

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

**Studiengangspezifischer Anhang des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft im Haupt- sowie im Nebenfach mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ vom 28. Juni 2017 in der Fassung vom 17. Januar 2018**

[Hier: Zweite Änderung](#)

**Genehmigt vom Präsidium am 2. März 2021**

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Juni 2020 (GVBl. S. 435), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 3. Februar 2021 die nachfolgende Änderung des Studiengangspezifischen Anhang für den Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft im Haupt- und im Nebenfach vom 28. Juni 2017 in der Fassung vom 17. Januar 2018 beschlossen. Diese Änderung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 2. März 2021 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

## Artikel I

### Änderungen

Alle Änderungen betreffen Teil V: Modulbeschreibungen.

1. Unter Punkt V.1 Allgemeiner Pflichtbereich werden die Module K2, K3, K4, K7, K8.2, K8.3 und K10.2 wie folgt neu gefasst.

BA-ES-K3	Phonetik und Phonologie II	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h		6 SWS							
	Phonetics and Phonology II		Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse in der artikulatorischen, akustischen und auditiven Phonetik mit besonderem Schwergewicht auf der Interpretation lautlicher (akustischer) Phänomene im Hinblick auf die Sprechproduktion und die auditorische und akustische Analyse. Themen bilden die Laute in den Sprachen der Welt, normphonetische Aspekte und Standardisierungsprozesse, Lautwandelprozesse sowie soziolinguistische und soziophonetische Prozesse.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Erworben wird nicht nur die phonetische Realisation und Identifikation der Laute der Welt, sondern auch ihre phonologische Einordnung in Lautsysteme und die sich daraus ergebenden Beschränkungen. Geübt werden die phonetische Transkriptionstechnik sowie die verstärkten Hör- und Artikulationsübungen vornehmlich an fremdsprachlichem Material.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1 und K2.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden in jedem Sommersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Sven Grawunder									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für K3.2 und K3.3									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung/Kurs									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (2-stdg.) zur K3.1 und Transkription (1-stdg.) zur K3.2 und K3.3; nur nicht-bestandene Teile müssen in der Nach-Klausur / Transkription wiederholt werden.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K3.1 Vertiefung Phonetik / Phonologie	Vorlesung	2	4		X						
	K3.2 Phonetische Transkription	Kurs	2	3		X						
	K3.3 Hör-, Artikulations- und Notationsübungen	Kurs	2	3		X						
	Modulprüfung			-								
	Summe		6	10								

BA-ES-K4	Morphologie	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS							
	Morphology		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
In dem Modul werden die relevanten Grundlagen der Strukturierung von Wörtern und Wortformen vermittelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein umfangreiches Spektrum an Methoden der empirischen Analyse von Wortformen. Die Teilnehmer wenden eine eigens für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform an.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im Rahmen moderner Theorien morphologische Phänomene zu analysieren und sie in den Kontext mit anderen grammatischen Modulen zu stellen. Die Absolventen sind fähig, die strukturellen sprachlichen Zusammenhänge oberhalb der Silben- bzw. unterhalb der Satzebene zu erfassen. Sie kennen universelle und sprachspezifische Modelle der Wortbildung anhand vergleichender Übungen aus den Schwerpunktsprachen der Teilnehmer. Mit dem Abschluss des Moduls können die Studierenden umfangreiche Aspekte der Formenbildung bzw. -wandlung auch in Bezug zu den Schwerpunktsprachen strukturell erfassen und analysieren. Sie sind in der Lage, die erworbenen Methodenkompetenzen auf wissenschaftlich-theoretische Felder und / oder auch auf praktische Bereiche (z.B. branchenspezifische Sprache, Marken-, Werbe-, Mediensprache etc.) anzuwenden.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls K1.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls K2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Ulrike Zoch									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			ggf. als									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltung K4.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			1 bis 3 schriftlich einzureichende Hausaufgaben ODER Exzerpte ODER Kurzreferate zu K4.2.									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung/Tutorium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Klausur (3-stdg.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K4.1 Grundlagen der Morphologie	Vorlesung	2	3			X					
	K4.2 Morphologische Analyse	Tutorium	2	3			X					
	Modulprüfung			-								
	Summe		4	6								

BA-ES-K7	Soft Skills	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS							
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
<p>Das Modul besteht aus Unterricht in verschiedenen "Soft Skills", die für die Wissenschaftliche Tätigkeit förderlich sind (z.B. Wissenschaftliches Schreiben, Vortragspräsentation, Arbeit mit Sprachressourcen, Bibliographieren). Es besteht aus zwei Veranstaltungen, die mit einer als Modulabschlussprüfung geltenden Präsentation bzw. Hausarbeit abgeschlossen werden. Entsprechende Veranstaltungen anderer Anbieter können nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten anerkannt werden; die Modulabschlussprüfung muss jedoch absolviert werden.</p> <p>Darüber hinaus kann die Teilnahme an weiteren Veranstaltungen aus dem Angebot der Goethe-Universität anerkannt werden, die für das Studium relevante Themen vermitteln. Bevorzugt werden dabei Lerninhalte zu Projektmanagement und Projektsteuerung.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Das Modul vermittelt den Studierenden Fähigkeiten, die flankierend bei der Wissenschaftlichen Arbeit zum Tragen kommen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Mariam Kamarauli									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			ggf. als									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für K7.1 und K7.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Modulprüfung: Präsentation (20 min.) oder Hausarbeit (8-12 Seiten) oder Portfolio zu K7.1 oder K7.2									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K7.1 Soft Skills I	Übung	2	3		X						
	K7.2 Soft Skills II	Übung	2	3			X					
	Modulprüfung			-								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES-K8.2</b>	<b>Linguistische Feldforschung</b>	<b>Wahlpflicht-modul</b>	<b>5 CP (insg.) = 180 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Linguistic Field Research		<b>Kontakt-studium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h								
<b>Inhalte</b>												
In dem Modul werden die Grundlagen der Erhebung sprachlicher Daten mit Methoden der Feldforschung vermittelt. Die Wahl des Moduls wird Studierenden mit einem auf moderne Sprachen bezogenen Schwerpunktbereich empfohlen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss aller Prüfungen sind die Studierenden in der Lage, Sprachphänomene in realen Kommunikationssituationen zu untersuchen. Sie beherrschen die Grundmethoden der linguistischen Feldforschung und Datenerhebung in natürlichen Sprechergemeinschaften. Sie können mit technischen Hilfsmitteln zur Erhebung und Verarbeitung von Sprachdaten umgehen. Darüber hinaus sind sie für die Relevanz von Feldforschung und Sprachdokumentation im Zusammenhang mit Themen wie Sprachbedrohung und Minderheitensprachen sensibilisiert.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Mariam Kamarauli										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		Keine										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für K8.2.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung/Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Klausur (3-stdg.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K8.2.1 Grundlagen der linguistischen Feldforschung	Vorlesung	1	2,5								X
	K8.2.2 Informantenarbeit	Tutorium	2	2,5								X
	Modulprüfung			-								
	Summe		4	5								

<b>BA-ES-K8.3</b>	<b>Computerlinguistik</b> (Texttechnologische Datenanalyse)	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) = 180 h</b>				<b>4 SWS</b>									
	Computational Linguistics		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>												
<b>Inhalte</b>																
<p>Die Vorlesung führt in die Grundlagen der informationswissenschaftlichen Datenanalyse (Data Analytics) insbesondere im Bereich schriftsprachlicher Texte ein. Ausgehend von einer Einführung in Grundbegriffe zur Modellierung und Analyse von Texten und Textkorpora werden das Aufgabenspektrum und das Methodenarsenal der texttechnologischen Datenanalyse (text analytics) vorgestellt. Anhand von praktischen Beispielen führt die Vorlesung zudem in die computerbasierte Textanalyse auch von großen Datenmengen ein. Sie thematisiert unter anderem Grundzüge von Text Mining, Computational Semantics und Künstlicher Intelligenz (KI). In der begleitenden Übung werden die theoretischen Konzepte der Vorlesung stets anhand einschlägiger Aufgabenstellungen praktisch erprobt.</p> <p>Das Modul kann nicht gewählt werden, wenn im internen Nebenfach der Schwerpunkt Digital Humanities studiert wird.</p>																
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>																
<p>Kenntnisse: Die Vorlesung führt in grundlegende Begriffe, Methoden und Aufgabengebiete der Datenanalyse insbesondere im Hinblick auf Texte und Textsammlungen ein.</p> <p>Fertigkeiten: Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden mit den grundlegenden Verfahrensweisen der Modellierung, Analyse und Verarbeitung textueller Einheiten vertraut sein.</p> <p>Kompetenzen: Darüber hinaus werden die Studierenden in die Lage versetzt, Aufgabenstellungen datenanalytisch zu erfassen und geeignete texttechnologische Verfahren zu ihrer Lösung zu identifizieren.</p>																
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>																
Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6 sowie des Moduls Einführung in die Praktische Informatik (B-EPI).																
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.														
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.														
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester														
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Mariam Kamarauli														
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		Keine														
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für K8.3.2														
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine														
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung/Übung														
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch														
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>														
		Je nach Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine mündliche Prüfung (35-min.) oder eine 90-minütige Klausur.														
<i>Identisch mit BA-ES-DH 3.1 bzw. B-TTDA im Studiengang B.Sc. Informatik.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester											
K8.3.1 Texttechnologische Datenanalyse		Vorlesung	2	2,5												X
K8.3.2 Texttechnologische Datenanalyse		Übung	2	2,5												X
Modulprüfung				-												
Summe			4	5												

<b>BA-ES-K10.2</b>	<b>Soziolinguistik</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Sociolinguistics		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
In diesem Modul werden anhand eines breiten Spektrums an typologisch unterschiedlichen Sprachen eine oder mehrere Theorien der Soziolinguistik vertiefend behandelt und auf die schwerpunktmäßig studierte Sprache angewendet. Dabei wird v.a. auch die Architektur der Varietäten der studierten Sprache in diasystemischem Zusammenhang analysiert und diskutiert.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Absolventen erhalten einen Überblick über die zentralen Problemstellungen in der Soziolinguistik. Sie lernen die grundlegenden soziolinguistischen Begriffe kennen und erwerben Überblickswissen zu diatopischen, diastratischen, funktionalen und medialen Varietäten von Sprache; darüber hinaus können sie sprachliche Variation und spezifische Varietäten erkennen und analysieren.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls K1.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09. Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Axel Fanego Palat									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>			Keine									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für K10.2.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung/Tutorium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (3-stdg.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K10.2.1 Grundlagen der Soziolinguistik	Vorlesung	2	3							X	
	K10.2.2 Soziolinguistische Analyse	Tutorium	2	3							X	
	Modulprüfung			-								
	Summe		4	6								

2. Punkt V.2 Module der Schwerpunkte (Haupt- und Nebenfach) wird wie folgt neu gefasst.
  - a. V.2.1 Afrikanische Sprachwissenschaft wird wie folgt geändert:

<b>Hauptfach Afrikanistik</b>
-------------------------------

Im Hauptfach sind zu absolvieren: die Pflichtmodule AF1 und AF 4 (je 12 CP), AF2 und AF3 (je 24 CP), AF6 und AF8 (jeweils 6 CP), sowie ein Wahlpflichtmodul aus der Wahlpflichtmodulgruppe AF5 (18 CP) und das Wahlpflichtmodul AF7 (6 CP) (insgesamt 108 CP).
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Module AF2, AF3 und AF5.1 des Schwerpunkts Afrikanische Sprachwissenschaft erhalten folgende Fassung.

BA-ES-AF2	Afrikanische Sprachen – Grundkurs	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		8 SWS							
	African Languages – Basic Course		Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h								
<b>Inhalte</b>												
Gegenstand des Moduls ist eine der weitverbreiteten Verkehrssprachen Ost- oder Westafrikas (z.B. Fula, Hausa oder Swahili). Im HF ist das Modul im Laufe des Studiums zweimal mit zwei unterschiedlichen Sprachen zu belegen, im NF einmal.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
In Grammatikkursen mit begleitenden Konversationskursen werden Grundkenntnisse der Phonologie (ggf. einschließlich Tonologie), Morphologie und Syntax in der jeweiligen Zielsprache vermittelt, die sowohl zum passiven als auch aktiven Sprachgebrauch befähigen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden die Fähigkeit, sich in Alltagssituationen zu verständigen, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen, sowie gesprochene Alltagssprache zu verstehen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Voraussetzung für die Teilnahme an AF2.3 und AF2.4 ist die erfolgreiche Teilnahme (= Bestehen der Studienleistungen) an AF2.1 und AF2.2.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		N. N. (Swahili), apl. Prof. Abdourahmane Diallo (Fula), Dr. Ulrike Zoch (Hausa)										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für AF2.2 und AF2.4										
<b>Leistungsnachweise</b>		Studienleistungen (benotet): für AF2.1, AF2.2 und AF2.4 (z.B. Vokabeltests, Grammatiktests und ausgearbeitete Hausaufgaben, davon 1 bis 3 pro Semester)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch, (Englisch)										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
bestehend aus:		Klausur (3-std.) zu AF 2.3										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	AF2.1 Grammatik I (Grammar I) (HF: Erste Sprache im 1., 2. Sprache im 3. Semester)	Übung	2	3	X		X					
	AF2.2 Konversation I (Conversation I) (HF: Erste Sprache im 1., 2. Sprache im 3. Semester)	Übung	2	3	X		X					
	AF2.3 Grammatik II (Grammar I) (HF: Erste Sprache im 2., zweite Sprache im 4. Semester)	Übung	2	3		X		X				
	AF2.4 Konversation II (Conversation II) (HF: Erste Sprache im 2., zweite Sprache im 4. Semester)	Übung	2	3		X		X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		8	12								

BA-ES-AF3	Afrikanische Sprachen - Hauptkurs African Languages – Advanced Course	Pflichtmodul	12 CP = 360 h					8 SWS				
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h								
<b>Inhalte</b>												
Gegenstand des Moduls sind die weitverbreiteten Verkehrssprachen Ost- bzw. Westafrikas (v.a. Fula, Hausa und Swahili). Im HF ist das Modul im Laufe des Studiums zweimal mit zwei unterschiedlichen Sprachen zu belegen, im NF einmal.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
In Grammatikkursen mit begleitendem Konversations- bzw. Lektürekurs werden fortgeschrittene Kenntnisse der Phonologie (ggf. einschließlich Tonologie), Morphologie und Syntax in der jeweiligen Zielsprache vermittelt, die sowohl zum passiven als auch aktiven Sprachgebrauch befähigen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden die Fähigkeit, sich an Gesprächen zu einer Vielzahl von Themen zu beteiligen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrads zu bewältigen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, sich auch schwierige Texte unter Verwendung von Hilfsmitteln sowie Fachliteratur selbständig zu erschließen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Voraussetzung für die Teilnahme an AF3. 1 und AF3. 2 ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls AF2. Voraussetzung für die Teilnahme an AF3.3 und AF3.4 ist die erfolgreiche Teilnahme (= Bestehen der Studienleistungen) an AF3.1 und AF3.2.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		N. N. (Swahili), apl. Prof. Abdourahmane Diallo (Fula), Dr. Ulrike Zoch (Hausa)										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für AF3. 2 und AF3. 4										
<b>Leistungsnachweise</b>		Studienleistungen (benotet): für AF3.1, AF3.2 und AF3.4 (z.B. Vokabeltests, Grammatiktests und ausgearbeitete Hausaufgaben, davon 1 bis 3 pro Semester)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch, (Englisch)										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Klausur (3-std.) zu AF 3.3										
		LV-Form	SW S	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	AF3.1 Grammatik III (Grammar III) (HF: Erste Sprache im 3., zweite Sprache im 5. Semester)	Übung	2	3			X		X			
	AF3.2 Konversation III (Conversation III) (HF: Erste Sprache im 3., zweite Sprache im 5. Semester)	Übung	2	3			X		X			
	AF3.3 Grammatik IV (Grammar IV) (HF: Erste Sprache im 4., zweite Sprache im 6. Semester)	Übung	2	3				X		X		
	AF3.4 Lektüre (Reading) (HF: Erste Sprache im 4., zweite Sprache im 6. Semester)	Übung	2	3				X		X		
	Modulprüfung											
	Summe		8	12								

BA-ES- AF5.1	Linguistische Analyse und Beschreibung	Wahlpflicht- modul	18 CP (insg.) = 540 h				6 SWS					
	Linguistic Description and Analysis		Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 450 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Wahlpflichtmodul AF5.1 „Linguistische Analyse und Beschreibung“ widmet sich der synchronen Untersuchung afrikanischer Sprachen. Hierbei werden die für afrikanische Sprachen in besonderer Weise relevanten Unterbereiche der Tonologie und Morphosyntax unter Einbeziehung morphotonologischer Prozesse in den Vordergrund gestellt. Die Veranstaltung „Strukturkurs einer afrikanischen Sprache“ dient dem Erwerb von Grundwissen über die grammatischen Strukturen einer afrikanischen Sprache.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Erwerb von Grundwissen in Tonologie sowie erweitertes Basiswissen in Morphosyntax unter besonderer Berücksichtigung afrikanischer Sprachen. Anwendung Sprachwissenschaftlicher Analysetechniken im Bereich Tonologie und Morphosyntax.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls AF1 sowie der Pflichtmodule K1 bis K3 (im HF) bzw. KN1 (im NF) aus dem allgemeinen Pflichtbereich.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Ulrike Zoch										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für AF5.1.2 und AF5.1.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch, (Englisch)										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		Klausur zu AF5.1.1 (90 Min.); Klausur (90 Min.) ODER Hausarbeit ODER Referat + Ausarbeitung (jeweils ca. 8 bis 12 Seiten) für AF5.1.2 und AF5.1.3										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		Die Modulnote errechnet sich aus dem Durchschnittswert aller Teilnoten.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	AF5.1.1 Strukturkurs einer afrikanischen Sprache (Structure Course)	Übung	2	6			X					
	AF5.1.2 Systemlinguistik I (Linguistics of the Language System I)	Seminar	2	6			X					
	AF5.1.3 Systemlinguistik II (Linguistics of the Language System II)	Seminar	2	6				X				
	Modulprüfung											
	Summe		6	18								

- b. Das Modul des VS3 des Schwerpunkts Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft (V.2.2) erhält folgende Fassung.

BA-ES-VS3	Kontextualisierung der Schwerpunktsprache	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		8 SWS
	Main Language: Contextualisation		Kontakt- studium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Gegenstand des Moduls sind flankierende Einführungsveranstaltungen im Umfang von 12 CP zur jeweils in VS2 gewählten indogermanischen oder außerindogermanischen Schwerpunktsprache, die die Sprachkenntnisse im Hinblick auf den kulturellen, landeskundlichen, sprachgeschichtlichen und/oder fachmethodologischen Hintergrund erweitern.</p> <p>Bei einer indogermanischen Schwerpunktsprache ist das Modul IS1 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft zu wählen, bei einer kaukasischen Schwerpunktsprache ist das Modul CS1 des Schwerpunkts Kaukasische Sprachwissenschaft zu wählen. Bei einer semitischen Sprache ist u.a. das Modul SE1 aus dem Ergänzungsbereich Semitische Sprachen zu wählen. In allen anderen Fällen erfolgt die Wahl der Lehrveranstaltungen aus anderen Schwerpunkten oder Studiengängen im Sinne eines Importmoduls nach Absprache mit dem Modulbeauftragten.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Gegenstände und Problemstellungen im Themengebiet ihrer Schwerpunktsprache. Sie verfügen über einen Wissenszuwachs in den die Schwerpunktsprache flankierenden Themenfeldern wie Kultur, Landeskunde, Sprachgeschichte und / oder Fachmethodologie.</p> <p>Durch den Lernzuwachs in diesem Modul wird die weitere Orientierung in der Fachthematik für die Studierenden erheblich erleichtert. Die erworbene Methodenkompetenz ist für die Studierenden im weiteren Studium von Nutzen und befähigt sie, eigene Wissenschaftliche Analysen durchzuführen.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Damit die prüfungsordnungskonforme Administrierbarkeit der gewählten Veranstaltung ermöglicht wird, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienberatung verpflichtend. Der entworfene Verlaufsplan und die Verwendbarkeit des gewählten Seminars ist seitens der Modulbeauftragten dem Prüfungsamt vorzulegen.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jost Gippert			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Seminar			
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>			
		Richtet sich nach den Vorgaben des gewählten Importmoduls			
		LV-Form	SWS	CP	Semester
					1 2 3 4 5 6 7 8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.				X
	Modulprüfung				X
	Summe		8	12	

c. Unter Punkt V.2.5 Phonetik und Phonologie erhält folgende Fassung.

		<b>HF (CP)</b>	<b>INF (CP)</b>	<b>ENF (CP)</b>	
P1	Sprachpraxis	18	18	18	
P2	Akustik und Methoden	11	11	11	
P3	Artikulatorische Phonetik	9	9	9	
P4	Perzeptive Phonetik	8	8	8	
P5	Methoden der Sprachdeskription und -dokumentation	8	8	8	
P6	Phonetisches Praktikum	6	6	-	
P7	Sprachproduktion	11	-	-	
P8	Sprachperzeption	10	-	-	
P9.1	Optionalbereich (Optional Area)	Sprachdokumentation und Feldforschung	27 (3x9)	-	-
P9.2		Lautproduktion			
P9.3		Soziophonetik			
P9.4		Akustische Wahrnehmung			
P9.5		Quantitative Datenanalyse und -präsentation			
P9.6		Statistik			
<b>Gesamt</b>		<b>108</b>	<b>60</b>	<b>54</b>	

Die Module P2 – P9.2, P9.4 – P 9.6 erhalten folgende Fassungen:

<b>BA-ES-P2</b>	<b>Akustik und Methoden</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>11 CP (insg.) = 330 h</b>				<b>8 SWS</b>					
	Acoustics and Methodology		<b>Kontaktstudium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	Das Modul dient der Vermittlung von Methoden des phonetischen und sprachdeskriptiven Arbeitens, insbesondere der akustischen Analyse von Sprachlauten. Neben den physikalischen Grundlagen der Sprachlaut- und Stimmerzeugung ist die gezielte signalgestützte Beobachtung, Segmentierung und Etikettierung wird die parametergestützte Analyse (Messen) als Kern des empirischen phonetischen Vorgehens diskutiert.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, akustische Analysen von Sprachsignalen, inkl. gängiger phonetischer Parameter (z.B. Dauer, F0, Formanten, Spektrale Momente) anzufertigen sowie einfache empirische Studien in Experimentform zu konzipieren, deskriptiv statistisch zu analysieren und die Ergebnisse zu interpretieren. Die Teilnehmenden praktizieren die Analysen in einer Software (Praat) und dokumentieren diese regelmäßig in Form von Protokollen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Sven Grawunder									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			für P2.2, P2.3 und P2.4									
<b>Leistungsnachweise</b>			Klausur (2-stgd.) und wöchentliche Aufgaben zu P2.1. und wöchentliche Aufgaben zu P2.3									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung / Tutorium / Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Hausarbeit (16 bis 20 Seiten) zu P2.3.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P2.1 Methoden in der Phonetik (Phonetic Methodology)	Vorlesung	2	3	X							
	P2.2 Methoden in der Phonetik (Phonetic Methodology)	Tutorium	2	2	X							
	P2.3 Akustische Sprachsignalanalyse und Interpretation (Acoustic Analysis and Interpretation of Speech Signals)	Übung	2	4		X						
	P2.4 Akustische Sprachsignalanalyse und Interpretation (Acoustic Analysis and Interpretation of Speech Signals)	Tutorium	2	2		X						
	Summe		8	11								

<b>BA-ES- P3</b>	<b>Artikulatorische Phonetik</b>	<b>Pflicht- modul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Articulatory phonetics		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
In diesem Modul werden die Grundlagen des Sprechens, i.S. einer detaillierten artikulatorischen und physiologischen Phonetik vermittelt. Dazu gehören anatomische und physiologische Grundlagen der bei vokaler Kommunikation, Sprechen und Schlucken beteiligten Organe und Strukturen, inkl. Muskulatur, Knorpel, Knochen, PNS und ZNS. Dazu werden die zur Verfügung stehenden elektrophysiologischen (EMG/ EGG) und bildgebenden (MRT, Ultraschall) Verfahren sowie gängigen Verfahren der Artikulographie (EMA, EPG etc.) diskutiert.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Anatomie und Physiologie der Sprechwerkzeuge wird als grundlegendes phonetisches Handwerkszeug erworben. Hierzu fertigen die Studierenden Modelle an, machen eigene artikulographische Untersuchungen (Palatographie, Ultraschall, Video etc) und wenden die Kenntnisse für die artikulatorischen Synthese an. Eine Einführung in die Praat-Skriptsprache legt Grundlagen für die Signalanalysen zu Daten aus akustischen und elektrophysiologischen Quellen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Leistungsnachweise des Moduls P2												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Sven Grawunder										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für P3.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Leistungsnachweise für P3.3: wöchentliche Aufgaben										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur oder mündliche Prüfung zu P3.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P3.1 Deskriptive Morphologie / Phonologie (Descriptive Morphology and Phonology)	Vorlesung	1	3			X					
	P3.2 Sprach(signal)korpora (Corpora of Speech Signals)	Vorlesung	1	3			X					
	P3.3 (Sprach)Signalsanalyse per Skripting	Tutorium	2	3			X					
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

<b>BA-ES-P4</b>	<b>Perzeptive Phonetik</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>					<b>5 SWS</b>				
	Perceptual phonetics		<b>Kontaktstudium</b> <b>5 SWS / 75 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>165 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Dieses Modul vermittelt neben der Anatomie und Physiologie der an der Sprechperzeption beteiligten Organe (Ohr, Hörbahnen, Gehirn) aus generelle Grundlagen der menschlichen Sinneswahrnehmung inklusive perzeptiver Einheiten (dB, Bark etc.) und Konzepte (JND). Neben üblichen Testmethoden (Identifikation, ABX, Oddity usw.) in der Sprechperzeptionsforschung werden auch grundlegende Probleme der Sprachwahrnehmung (z.B. Kategoriale Wahrnehmung, Normalisierung, multimodale Perzeption) und der des Erwerbs von phonetisch-phonologischen Kontrasten diskutiert. Die vorherige Teilnahme an der Lehrveranstaltung P2 wird vorausgesetzt; der Leistungsnachweis für P2.1 ist Bedingung für die Vergabe der CP des Moduls P4.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Teilnehmenden erwerben die physiologischen Grundlagen des auditorischen Sinnessystems und den damit zusammenhängenden Skalen sowie perzeptive Konzepte und die entsprechenden phonetischen und psycholinguistischen Experimententechniken. Für das Erstellen eigener Tests erlernen die Teilnehmer Grundlagen der Signalmanipulation in Praat. Darüber hinaus vermittelt wird die Beherrschung von Skripttechniken (z.B. MFC-Umgebung in Praat) zur Experimentvorbereitung und -auswertung, die Literaturrecherche und kritische Interpretation von Artikeln sowie die Anwendung entsprechender statistischer Methoden.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Leistungsnachweis des Moduls P2												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Sven Grawunder										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		<b>ggf. als</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis P4.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Leistungsnachweis für P4.3: wöchentliche Aufgaben										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (8 bis 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) zu P4.2.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P4.1 Lautliche Phänomene in den Sprachen der Welt (Phonetic Phenomena in Languages of the World)	Vorlesung	2	3				X				
	P4.2 Experimentalphonetische Prüfung phonologischer Hypothesen (Experimental Phonetic Examination of Phonological Hypothesis)	Vorlesung	1	2				X				
	P4.3 Experimentalphonetische Prüfung phonologischer Hypothesen	Tutorium	2	3				X				
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		5	8								

<b>BA-ES-P5</b>	<b>Methoden der</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>	<b>4</b>
-----------------	---------------------	---------------------	-----------------------------	----------

Sprachdeskription und -dokumentation		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	SWS								
Methods of Language Description and Documentation												
<b>Inhalte</b>												
Dieses Modul diskutiert die praktischen und technischen Methoden der Sprachdeskription und -dokumentation. Insbesondere die Analyse von selbsterstellten oder bestehenden Korpora, Umgang mit der Analyse und Sichtung großer Datenmengen, die durch Dritte erhoben worden sind. Anhand der gewonnenen Messdaten und anderer Datensätze werden statistische Konzepte (z.B. Sampling, Hypothesentests) und Methoden (z.B. Korrelation, Regression, t-Test, ANOVA) vermittelt.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Teilnehmenden erlernen Methoden zur Erfassung von sprachlichen Eigenschaften in der Produktion und Perzeption, mit besonderem Schwerpunkt auf dem Erheben und Auswerten von natürlichsprachlichen Äußerungen. Sie erstellen eigene statistische Analysen und versuchen damit die gestellten empirisch-inhaltlichen, phonetischen Hypothesen zu beantworten. Erworben werden außerdem einfache Skript- und Programmier Techniken (in Praat, R oder Python) um in praktischen Anwendungen sowie statistischen Analysen effizient vorgehen zu können. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Artikel zu einem Themenbereich zu akquirieren, zu sichten und kritisch zu interpretieren und Untersuchungsmethoden adäquat einzusetzen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls P2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Sven Grawunder										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für P5.2 und P5.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Leistungsnachweis für P5.1: wöchentliche Aufgaben										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Tutorium / Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (8 bis 10 Seiten) zu P5.1 oder mündliche Prüfung (20 Minuten).										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P5.1 Deskriptive Phonetik und Phonologie (Descriptive phonetics and phonology)	Vorlesung	1	2					X			
	P5.2 Sprach(signal)korpora (Corpora of Speech Signals)	Tutorium	1	2					X			
	P5.3 Quantitative Analyse von Sprachkorpora	Seminar	2	4					X			
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	8								

<b>BA-ES-P6</b>	<b>Phonetisches Praktikum</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>				<b>- SWS</b>					
	Phonetic Internship		<b>Kontakt- studium</b> <b>40 h</b>	<b>Praktikum</b> <b>140 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Dieses Modul dient der berufsorientierten Ausbildung als Phonetiker bzw. Phonetikerin in den verschiedenen Anwendungsbereichen als ÜbersetzerIn / GutachterIn vor Gericht bei Strafsachen (Forensische Phonetik); AussprachelehrerIn in fremden Sprachen bzw. für „Deutsch als Fremdsprache“ ; Entwicklung von Komponenten für Spracherkennungs- / Sprachsyntheseprogrammen; Beschreibung von Sprechstörungen usw. Das Praktikum kann im Bereich der Pathophonetik (Phoniatrie, Pädaudiologie, Logopädie, Rehaklinik), der Forensischen Phonetik (Gutachterbüro, Phonetisches Labor), der Aussprachelehre (Sprachschule) und -beratung, der Digitalen Sprachsignalverarbeitung (Unternehmen, Softwarefirma oder Forschungslabor der Sprachtechnologie) oder in einem phonetischen Forschungslabor stattfinden und erstreckt sich über fünf Wochen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden lernen den potentiellen Arbeitsmarkt kennen, sich in einer Arbeitsumgebung zu integrieren und ihre erworbenen Fähigkeiten in der Praxis einzusetzen. Ferner werden Grundlagen für spätere Bewerbungen gelegt (Informationen über Betriebe einholen, Arbeitsumfeld eruieren etc.).												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Praktikum soll möglichst während der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 4. und 5. Semester absolviert werden.										
<b>Dauer des Moduls</b>		5 Wochen										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Sven Grawunder										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis gemäß § 15 Abs. 5 BAO9										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Praktikum										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (16 bis 20 Seiten).										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
-		-	-	-								
Modulprüfung			...	...								
Summe			-	6								

<b>BA-ES-P7</b>	<b>Sprachproduktion</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>11 CP (insg.) = 330 h</b>					<b>4 SWS</b>				
	Speech Production		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	Das Modul gibt einen vertiefenden Überblick über lautliche Phänomene, die in den Sprachen und anderen vokalen Kulturen der Welt auftreten und zeigt, wie diese produziert, experimentalphonetisch untersucht und phonologisch interpretiert werden. Je nach Angebot werden aktuelle Veröffentlichungen und Forschungsberichte zu Fragen der akustischen Eigenschaften und der Distribution von Lauten, über Modelle der Lautproduktion und --repräsentation und über die Physiologie des Vokaltrakts behandelt. Das Modul umfasst ein Seminar und eine Übung; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem einstündigen Referat und in der Durchführung eines Experiments – von der Konzeption über die Durchführung und Auswertung bis zur Interpretation – niederschlagen.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Erwerb der wesentlichen Sprachproduktionstheorien; Erweiterung der artikulatorischen, aerodynamischen und biomechanischen Modelle; Lesen und Interpretieren wissenschaftlicher Darstellungen; Formulierung von Hypothesen und deren experimentelle und argumentative Verifizierung und Falsifizierung.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Leistungsnachweis für das Modul P3.											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt im Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Sven Grawunder										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für P7.1 und P7.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Referat zur 7.1 (60 Min.)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (8 bis 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) zu P7.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P7.1 Sprachproduktion (Language Production)	Seminar	2	6				X				
	P7.2 Experimente in der Sprachproduktion (Experiments in Language Production)	Übung	2	5					X			
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	11								

<b>BA-ES-P8</b>	<b>Sprachperzeption</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Speech Perception		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>240 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
<p>Gegenstand des Moduls sind die Sprachperzeption und Modelle der mentalen Repräsentation von Sprache. Das Angebot behandelt phonetische, phonologische und psycholinguistische Modelle der Sprachperzeption. Je nach Angebot werden aktuelle Veröffentlichungen und Forschungsberichte zu Fragen der akustischen Eigenschaften und der Distribution von Lauten, über Modelle der Lautproduktion und -repräsentation und über die Physiologie des Sprech- und Hörapparats behandelt. Das Modul umfasst ein Seminar und eine Übung; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in der Durchführung eines Experiments – von der Konzeption über die Durchführung und Auswertung bis zur Interpretation – niederschlagen. Die Experimentdokumentation (in Form einer Hausarbeit) dient als Modulabschlussprüfung.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<p>Aneignung der wesentlichen Sprachperzeptionstheorien; Lesen und Interpretieren wissenschaftlicher Darstellungen; Erlernen der Bedeutung verschiedener experimenteller Ansätze für die Sprachperzeptionstheorien und Erlernen der methodischen Verfahren; Erlernen der unterschiedlichen Argumentationsebenen in der Phonetik, Phonologie, Psycholinguistik und Kognitionsforschung.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Leistungsnachweis für das Modul P4												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt im Sommersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Sven Grawunder									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			ggf. als									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für P8.1 und P8.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar / Tutorium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Hausarbeit (8 bis 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) zu P8.1.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P8.1 Sprachperzeption (Language Perception)	Seminar	2	5						X		
	P8.2 Experimente in der Sprachperzeption (Experiments in Language Perception)	Tutorium	2	5							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	10								

<b>BA-ES-P9.1</b>	<b>Sprachdokumentation und Feldforschung</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Language Documentation and Field Research		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die umfassende phonetisch-phonologische Dokumentation einer oder mehrerer Varietäten oder Sprachen einschließlich spezifischer Überlegungen zu phonetischen Feldforschung. Angenommenes Ziel ist hier ein typologischer Vergleich von Sprachen oder Dialekten/Varietäten. In dem Modul wird nach einer Einführung umfangreiches selbstständiges Arbeiten (unter der Betreuung durch den Dozenten oder die Dozentin) erwartet.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Spezifischer Umgang mit Probanden und mit experimentalphonetischen Techniken (Audio, Video, EGG etc.) im Feld; Fähigkeit zur engen Transkription einer Sprache oder eines Dialekts natürlicher Sprache; sprachtypologische Fragestellungen in der Phonetik/Phonologie; Zusammenstellen eines Corpus zur Sprachdatenerhebung, Erkennen phonologischer Gesetzmäßigkeiten in einem Datencorpus.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt im Sommersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Sven Grawunder									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			<b>ggf. als</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für P9.1.1 und P9.1.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar / Tutorium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Hausarbeit (8 bis 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) zu P9.1.1									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
P9.1.1	Phonetische Dokumentation und Feldforschung I (Phonetic Documentation and Fieldwork I)	Seminar	2	5						X		
P9.1.2	Phonetische Dokumentation und Feldforschung II (Phonetic Documentation and Fieldwork II)	Tutorium	2	4							X	
Modulprüfung			...	...								
Summe			4	9								

<b>BA-ES-P9.2</b>	<b>Lautproduktion</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Sound Production		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Gegenstände des Wahlpflichtmoduls sind die normale und gestörte Sprachproduktion und ihre Grundlagen. Das Modul umfasst je nach Angebot auch zentrale Sprach(erwerbs)störungen, klinisch-logopädische Ansätze, Stimm-, Sprech- und Sprachtraining oder (früh)kindliche Lautproduktion. Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden. Die Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus der Medizin oder der Psychologie ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Einarbeitung in die pathophysiologischen, neuronalen und mentalen Grundlagen der Sprachproduktion; Erwerb und Anwendung von Methoden zum Erlernen von phono-artikulatorischen Mustern (z.B. L2/L3, HBB performance skills) sowie Untersuchungs- und Therapiemethoden für gestörte Produktion.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in der Regel im Sommersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Sven Grawunder									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			<b>ggf. als</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für P9.2.1 und P9.2.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Leistungsnachweis für P9.2.1: Kurzreferat									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar / Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Hausarbeit (8 bis 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) zu P9.2.1.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P9.2.1 Lautproduktion I (Sound Production I)	Seminar	2	5						X		
	P9.2.2 Lautproduktion II (Sound Production II)	Übung	2	4							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

BA-ES-P9.4	Akustische Wahrnehmung	Wahlpflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS							
	Psychoacoustics		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 210 h								
<b>Inhalte</b>												
Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind die normale und gestörte akustische Wahrnehmung, im Kontext der Sprach-, Sprech- und Stimmpertzeption von natürlicher und künstlicher Sprache. Das Modul umfasst je nach Angebot Psychoakustik und -phonetik, periphere und zentrale Hörstörungen, therapeutische Ansätze sowie solche kontrastiven Phonetik und/oder der Sensometrie. Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Erwerb der anatomisch-physiologische, neuronale und mentale Grundlagen der akustischen Wahrnehmung; Leistungsdaten des Hörapparates, Tonhöhenwahrnehmung, Richtungshören, Wahrnehmung sprachlicher und nicht-sprachlicher Laute; Untersuchungs- und Therapiemethoden für gestörte bzw. beeinträchtigte Wahrnehmung; psycho- bzw. sensometrische Grundlagen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt im Sommersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Sven Grawunder									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			ggf. als									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis P9.4.1 und P9.4.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Leistungsnachweis für P9.4.1: Kurzreferat									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar / Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Hausarbeit (8 bis 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) zu P9.4.1.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P9.4.1 Akustik I (Psychoacoustics I)	Seminar	2	5						X		
	P9.4.2 Akustik II (Psychoacoustics II)	Übung	2	4							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

<b>BA-ES-P9.5</b>	<b>Phonologie</b>	<b>Wahlpflicht-modul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>					<b>4 SWS</b>				
	Phonology		<b>Kontakt-studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die phonologische Repräsentation von Sprache mit regelbasierten Systemen (z.B. lexical phonology, articulatory phonology). Hierunter fallen synchrone und diachrone Analysen von Sprachen und von Sprachentwicklungen sowohl segmentaler und suprasegmentaler Systeme. Die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, darunter ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion. Die Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus anderen sprachwissenschaftlichen Fächern ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Kenntnis der regelbasierten und OT-basierten phonologischen Repräsentation; segmentale und nichtsegmentale Ansätze; metrische Theorien; Interpretation diachroner und synchroner Datenbestände; laborphonologische Hypothesenerarbeitung.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt im Sommersemester.											
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Sven Grawunder											
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>	<b>ggf.</b>	<b>als</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis für P9.5.1 und P9.5.2											
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis für P9.5.1: Kurzreferat											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar / Übung											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit (8 bis 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) zu P9.5.1.											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P9.5.1 Phonologie I (Phonology I)	Seminar	2	5						X		
	P9.5.2 Phonologie II (Phonology II)	Übung	2	4							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

BA-ES-P9.6	Quantitative Datenanalyse	Wahlpflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS							
	Quantitative data analysis		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 210h								
<b>Inhalte</b>												
Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind Methoden der beschreibenden und der interferierenden Statistik bis hin zu Methoden des Machine Learning, wie sie in der Phonetik oder Korpuslinguistik und in angrenzenden Gebieten angewendet werden. Dies umfasst statistische Methoden, Ansätze und Auffassungen (NHT, Bayesian) mit üblichen Statistik-Systemen und Skriptsprachen (z.B. Matlab, R, Python, Javascript). Die Daten, die analysiert werden sollen, werden aufgrund vorhandener Datensätze oder spezifisch für das gewählte Design generiert bzw. simuliert. Daneben spielt die visuelle und argumentative Präsentation der Daten eine gewichtige Rolle.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Auswahl der richtigen Testverfahren für unterschiedliche Problemstellungen; Interpretieren von statistischen Auswertungen; Erkennen von Fehlern in statistischen Designs; Beherrschen einer Statistiksoftware (z.B. SPSS, JMP, SAS, Systat, R). Je nach Angebot Erwerb von Methoden und Algorithmen des Maschinellen Lernens und von Arbeitsweisen von Hidden-Markov-Modellen (HMM) und künstlicher Neuronaler Netze (ANN/DNN); Bedeutung von Bottom-up und Top-down Strategien; Grenzen statistischer und regelbasierter Methoden.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt im Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Sven Grawunder										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für P9.6.1 und P9.6.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Leistungsnachweis für P9.6.1: wöchentliche Übungen										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Schriftliche Ausarbeitung oder Hausarbeit (14 bis 16 Seiten) zu P9.6.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
P9.6.1	Quantitative Datenanalyse (Quantitative Data Analysis I)	I Seminar	2	5						X		
P9.6.2	Quantitative Datenanalyse (Quantitative Data Analysis II)	II Übung	2	4							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

Modul P9.3 wird durch folgendes Modul ersetzt.

<b>BA-ES-P9.3</b>	<b>Soziophonetik</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Sociophonetics		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h								
<b>Inhalte</b>												
Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die Untersuchung phonetischer Phänomene in ihrer sozialen (z.B. demographisch, geographisch) Dimension. Diese birgt zum einen dialektale, soziolinguistische aber auch anthropologische, forensische und pragmalinguistische Fragestellungen (z.B. zu Standardisierung, Lautwandel oder Sprecheridentifikation). Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
normphonetische und soziophonetische Konzepte; Standardisierungsprobleme; indexikalische, gruppenspezifische und individuelle Sprechermerkmale; soziolinguistische Theorien; Lautwandel												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt im Sommersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Sven Grawunder									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			ggf. als									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für P9.3.1 und P9.3.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Leistungsnachweis für P9.3.1: Kurzreferat									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar / Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Hausarbeit (6 bis 9 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) zu P9.3.1.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P9.3.1 Soziophonetik I (Sociophonetics I)	Seminar	2	5						X		
	P9.3.2 Soziophonetik II (Sociophonetics II)	Übung	2	4							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

d. Punkt V.2.8 Skandinavische Sprachen erhält folgende Fassung:

		HF	INF	ENF
Sk1	Einführung in d. Ältere Skandinavistik	6	6	6
Sk2	Skandinavische Kultur im Mittelalter	9	9	9
Sk3	Skandinavische Kultur und Sprache in der Neuzeit	9	9	9
Sk4	Moderne Sprache - Grundlagen	12	12	12
Sk5	Sprachpraxis – Intermediäre Stufe	15	15	-
Sk6	Sprachpraxis – Fortgeschrittene Stufe	13	-	-
Sk7	Interskandinavische Sprachkompetenz	8	-	-
Sk8	Überlieferung und Kultur des skandinavischen Mittelalters	9	-	9
Sk9	Skandinavische Literatur der Neuzeit	9	-	9
Sk10	Probleme der skandinavischen Literaturgeschichte	6	9	-
Sk11	Optionalbereich	12	-	-
Gesamt		108	60	54

<b>Hauptfach Skandinavische Sprachen</b>
<p>Im Hauptfach (HF) sind zu absolvieren:</p> <p>die Pflichtmodule Sk 1 bis Sk 3 und Sk 7 bis Sk 10 (insgesamt 56 CP) sowie je ein Wahlpflichtmodul aus Sk 4 bis Sk 6 und Sk 11 (insgesamt 52 CP).</p> <p>Ein maximal zweisemestriger Studienaufenthalt an einer anderen (aus- oder inländischen) Universität kann mit 25 CP pro Semester gegen einen entsprechenden Umfang an Pflichtmodulen angerechnet werden. Zur Anrechnung muss VOR dem Auslandsaufenthalt eine Studienberatung erfolgen.</p> <p>Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: Sk 2, Sk 3, Sk 4, Sk 5, Sk 6, Sk 7, Sk 8, Sk 9, Sk 10.</p>
<b>Internes Nebenfach Skandinavische Sprachen</b>
<p>Im Internen Nebenfach sind zu absolvieren: die Pflichtmodule Sk 1 bis Sk 3 und Sk 10 (insgesamt 33 CP) sowie je ein Wahlpflichtmodul aus Sk 4 bis Sk 5 (insgesamt 27 CP).</p> <p>Ein maximal zweisemestriger Studienaufenthalt an einer anderen (aus- oder inländischen) Universität kann mit 25 CP pro Semester gegen einen entsprechenden Umfang an Pflichtmodulen angerechnet werden. Zur Anrechnung muss VOR dem Auslandsaufenthalt eine Studienberatung erfolgen.</p> <p>Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: Sk 2, Sk 3, Sk 4, Sk 5, Sk 10.</p>
<b>Externes Nebenfach Skandinavische Sprachen</b>
<p>Im Externen Nebenfach (ENF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule Sk 1 bis Sk 3 und Sk 8 und Sk9 (insgesamt 42 CP), sowie ein Wahlpflichtmodul aus Sk4 (12 CP); zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).</p> <p>Gesamtnotenrelevant. sind folgende Module: Sk 2, Sk 3, Sk 4, Sk 7, Sk 8 und Sk 9.</p>

Die Module Sk1 – Sk11.2 des Schwerpunkts Skandinavische Sprachen werden folgendermaßen neu gefasst:

BA-ES-Sk1	Einführung in die Ältere Skandinavistik	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS							
	Introduction to Old Norse Studies		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
In diesem Modul werden die Grundlagen der altnordischen Sprache (Grammatik, Lautlehre, Sprachgeschichte, Überlieferung) sowie die fachlichen, methodischen und arbeitstechnischen Grundlagen der Älteren Skandinavistik vermittelt.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zeugnisse des mittelalterlichen Skandinaviens im Original zu lesen sowie grundlegende sprachgeschichtliche Zusammenhänge zu verstehen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Besuch der obligatorischen Studienfachberatung												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module Sk8 und Sk10. Der Leistungsnachweis für Sk1.1 ist Voraussetzung für den Besuch von Sk2.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester. Die Veranstaltungen dieses Moduls müssen im selben Semester besucht werden.									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			N. N.									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren;									
<b>Leistungsnachweise</b>			eine Klausur (90 Minuten) über beide Einführungsseminare									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Keine									
<i>Identisch mit Modul Skand1 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Sk1.1 Einführung ins Altnordische		Seminar	2	3			X					
Sk1.2 Einführung in die Ältere Skandinavistik		Seminar	2	3			X					
Modulprüfung												
Summe			4	6								

<b>BA-ES-Sk2</b>	<b>Skandinavische Kultur im Mittelalter: Literarische und historische Grundlagen</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>					<b>4 SWS</b>				
	Scandinavian Culture in the Middle Ages: Literary and Historical Basics		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h								
<b>Inhalte</b>												
In diesem Modul werden die in Sk1 erworbenen sprachlichen Fähigkeiten ausgebaut und eingeübt. Außerdem vertiefen die Studierenden ihre philologischen und literaturwissenschaftlichen Kenntnisse in der Arbeit an Originaltexten aus dem skandinavischen Mittelalter.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, originalsprachliche Zeugnisse des mittelalterlichen Skandinavien zu interpretieren und in einen historischen und literaturgeschichtlichen Referenzrahmen einzuordnen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Bestandene Klausur in Sk1.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				HF, ENF, INF. Gesamtnotenrelevant. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module Sk8 und Sk10.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.								
<b>Dauer des Moduls</b>				1 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				N. N.								
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>				ggf. als								
<b>Teilnahmenachweise</b>				Teilnahmenachweis für Sk2.2								
<b>Leistungsnachweise</b>				Für Sk2.1 (Klausur)								
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Seminar / Vorlesung								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
				Hausarbeit im Umfang von 15 bis 20 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) in Sk2.2. Die Bearbeitungszeit beträgt in Vollzeit 2 Wochen (3 CP).								
<i>Identisch mit Modul Skand2 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Sk2.1 Altnordische Lektüre		Seminar	2	3				X				
Sk2.2 Seminar oder Vorlesung zu wechselnden Themen lt. Vorlesungsverzeichnis		Seminar/ Vorlesung	2	6				X				
Modulprüfung												
Summe			4	9								

<b>BA-ES-Sk3</b>	<b>Skandinavische Kultur und Sprache in der Neuzeit</b>	<b>Pflicht-modul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>4 SWS</b>						
	Scandinavian Culture and Language in the Modern Age		<b>Kontakt-studium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h							
<b>Inhalte</b>											
In diesem Modul wird an ausgewählten Beispielen in die Wissenschaftliche Arbeit mit der skandinavischsprachigen Literatur der Neuzeit eingeführt.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den Grundzügen der skandinavischen Literaturgeschichte seit der Reformation sowie mit den elementaren Methoden und Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft vertraut.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Keine											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, ENF, INF. Gesamtnotenrelevant. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls Sk9.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Jun.-Prof. Dr. Frederike Felcht										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>											
<b>Teilnahmenachweise</b>	regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren;										
<b>Leistungsnachweise</b>	unbenotete Klausur oder Heimklausur oder Hausarbeit (5-10 Standardseiten) oder 2-3 Essays (à 3-5 Standardseiten) in Sk3.1										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung / Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
	Hausarbeit im Umfang von 15 bis 20 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) in Sk3.2. Die Bearbeitungszeit beträgt in Vollzeit 2 Wochen (3 CP).										
<i>Identisch mit Modul Skand3 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Sk3.1 Einführung in die Neuere Skandinavistik	Seminar	2	4	X							
Sk3.2 Seminar oder Vorlesung zu wechselnden Themen lt. Vorlesungsverzeichnis	Seminar/Vorlesung	2	5		X						
Modulprüfung											
Summe		4	9								

<b>BA-ES-Sk4</b>	<b>Grundlagen der modernen schwedischen resp. dänischen resp. norwegischen Sprache</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>							
	Basic Swedish / Danish / Norwegian		<b>Kontaktstudium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>240 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in der schwedischen resp. dänischen resp. norwegischen Sprache der Gegenwart.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfachere schwedische resp. dänische resp. norwegische Texte zu lesen und zu verfassen sowie elementare Konversation in der schwedischen resp. dänischen resp. norwegischen Sprache zu führen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HE, ENE, INF. Gesamtnotenrelevant. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls Sk5. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Jackie Nordström (Schwedisch) bzw. Marlene Hastenplug (Dänisch) bzw. Espen Børdahl (Norwegisch)										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		<b>ggf. als</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren										
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (90-Minuten) in Sk4.1.1/ Sk4.2.1/ Sk4.3.1										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Schwedisch bzw. Dänisch bzw. Norwegisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90-Minuten) in Sk4.1.2 / Sk4.2.2 / Sk4.3.2										
<i>Identisch mit Modul Skand4 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Sk4.1.1 Schwedisch I ODER Sk4.2.1 Dänisch I ODER Sk4.3.1 Norwegisch I		Übung/Seminar	4	6	X							
Sk4.1.2 Schwedisch II ODER Sk4.2.2 Dänisch II ODER Sk4.3.2 Norwegisch II		Übung/Seminar	4	6		X						
Modulprüfung												
Summe			8	12								

BA-ES-Sk5	Schwedische resp. dänische resp. norwegische Sprachpraxis – Intermediäre Stufe	Wahlpflichtmodul	13 CP (insg.) = 450 h		8 SWS							
	Practical Swedish / Danish / Norwegian – Intermediary Level		Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 330 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vertieft die in dem Modul Sk4 erworbenen Kenntnisse der schwedischen resp. dänischen resp. norwegischen Sprache der Gegenwart.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Schwedisch resp. Dänisch resp. Norwegisch auf mittlerem Niveau zu schreiben, zu verstehen und zu sprechen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss von Sk4.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS5.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Jackie Nordström (Schwedisch) bzw. Marlene Hastenplug (Dänisch) bzw. Espen Børdahl (Norwegisch)										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren										
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (90-Minuten) in Sk5.1.1/ Sk5.2.1/ Sk5.3.1										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Schwedisch bzw. Dänisch bzw. Norwegisch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Hausarbeit in der gewählten Sprache (8-12 Standardseiten à 1.800 Zeichen) in Sk5.1.2, Sk5.2.2, Sk5.3.2. Die Bearbeitungszeit beträgt in Vollzeit 2 Wochen (3 CP).										
<i>Identisch mit Modul Skand5 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Sk5.1.1 Schwedisch III ODER Sk5.2.1 Dänisch III ODER Sk5.3.1 Norwegisch III		Übung/Seminar	4	6			X					
Sk5.1.2 Schwedisch IV ODER Sk5.2.2 Dänisch IV ODER Sk5.3.2 Norwegisch IV		Übung/Seminar	4	9				X				
Modulprüfung												
Summe			8	15								

BA-ES-Sk6	Schwedische resp. dänische resp. norwegische Sprachpraxis für Fortgeschrittene	Wahl- pflicht- modul	13 CP (insg.) = 390 h				8 SWS				
	Practical Swedish / Danish / Norwegian – Advanced Level		Kontakt- studium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 270 h							
<b>Inhalte</b>											
Das Modul vertieft die in dem Modul Sk5 gewonnenen Kenntnisse in der schwedischen resp. dänischen resp. norwegischen Sprache der Gegenwart.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Schwedisch resp. Dänisch resp. Norwegisch auf hohem Niveau zu schreiben, zu lesen und zu verstehen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Erfolgreicher Abschluss von Sk5.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS5.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Jackie Nordström (Schwedisch) bzw. Marlene Hastenplug (Dänisch) bzw. Espen Børdahl (Norwegisch)									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als									
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren									
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (90-Minuten) in Sk6.1.1/ Sk6.2.1/ Sk6.3.1									
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Seminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Schwedisch bzw. Dänisch bzw. Norwegisch									
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Minuten) oder Referat (20-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 5-8 Standardseiten (Bearbeitungszeit 1 Woche, 1 CP) in Sk6.1.2 / Sk6.2.2 / Sk6.3.2									
<i>Identisch mit Modul Skand6 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Sk6.1.1 Schwedisch V ODER Sk6.2.1 Dänisch V ODER Sk6.3.1 Norwegisch V	Übung/Seminar	4	6					X		
	Sk6.1.2 Schwedisch VI ODER Sk6.2.2 Dänisch VI ODER Sk6.3.2 Norwegisch VI	Übung/Seminar	4	7						X	
	Modulprüfung										
Summe		8	13								

BA-ES- Sk7	<b>Interskandinavische Sprachkompetenz</b>	Pflicht-modul	8 CP (insg.) = 240 h				6 SWS					
	Inter-Scandinavian Semicommunication		Kontakt-studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 150 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vermittelt fortgeschrittenen Studierenden grundlegende Kenntnisse in denjenigen kontinentalskandinavischen Sprachen, die nicht aktiv erlernt werden (Sk4-Sk6). Der Schwerpunkt liegt hierbei auf passiven Sprachfertigkeiten, d.h. Lese- und Hörverständnis; behandelt werden jedoch auch Themen wie Sprachgeschichte, Sprachpolitik und Sprachidentität.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auch diejenigen kontinentalskandinavischen Sprachen, die sie nicht aktiv erlernt haben, auf hohem Niveau zu lesen und zu verstehen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss von Modul Sk4.1 oder S4.2 oder Sk4.3												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Jackie Nordström (Schwedisch) bzw. Marlene Hastenplug (Dänisch) bzw. Espen Børdahl (Norwegisch)										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf.	als									
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren										
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (90-Minuten) in Sk7.1										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Hauptseminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Schwedisch, Dänisch, Norwegisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) in Sk7.2										
<i>Identisch mit Modul Skand7 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Sk7.1: Interskandinavische Sprachkompetenz I		Hauptseminar	3	4					X			
Sk7.2: Interskandinavische Sprachkompetenz II		Hauptseminar	3	4						X		
Modulprüfung												
Summe			6	8								

<b>BA-ES-Sk8</b>	<b>Überlieferung und Kultur des skandinavischen Mittelalters</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Literature and Culture of the Scandinavian Middle Ages		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h								
<b>Inhalte</b>												
In diesem Modul werden die bereits erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet der Älteren Skandinavistik weiter vertieft.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zeugnisse des mittelalterlichen Skandinavien mit wissenschaftlichen Methoden zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module Sk1, Sk2 und Sk4.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. ENF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul kann im Winter- oder Sommersemester begonnen werden.											
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	N. N.											
<b>Teilnahmenachweise</b>	regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung / Hauptseminar											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Hausarbeit im Umfang von 15-20 Standardseiten (à 1.800 Zeichen) in Sk8.1 oder Skand8.2. Die Bearbeitungszeit beträgt in Vollzeit 2 Wochen (3 CP).									
<i>Identisch mit Modul Skand8 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Sk8.1 Seminar/Vorlesung (zu wechselnden Themen lt. VZ)		Vorlesung / Hauptseminar	2	3 (+3)						X		
Sk8.2 Seminar/Vorlesung (zu wechselnden Themen lt. VZ)		Vorlesung / Hauptseminar	2	3 (+3)							X	
Modulprüfung				...								
Summe			4	9								

<b>BA-ES-Sk9</b>	<b>Skandinavische Literatur der Neuzeit</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>4 SWS</b>						
	Scandinavian Literature of the Modern Age		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h							
<b>Inhalte</b>											
In diesem Modul soll die wissenschaftliche Arbeit mit der skandinavischsprachigen Literatur der Neuzeit geübt werden.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zeugnisse des neuzeitlichen Skandinavien mit Wissenschaftlichen Methoden zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Erfolgreicher Abschluss der Module Sk3 und Sk4.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul kann im Winter- oder Sommersemester begonnen werden.										
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Jun.-Prof. Dr. Frederike Felcht										
<b>Teilnahmenachweise</b>	regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren										
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Hauptseminar / Vorlesung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch oder skandinavische Sprache										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
	Hausarbeit im Umfang von 15-20 Standardseiten (à 1.800 Zeichen) in Sk8.1 oder Skand8.2. Die Bearbeitungszeit beträgt in Vollzeit 2 Wochen (3 CP).										
<i>Identisch mit Modul Skand9 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Sk9.1 Seminar/Vorlesung wechselnden Themen lt. VZ) (zu	Hauptseminar / Vorlesung	2	3 (+3)						X		
Sk9.2 Seminar/Vorlesung wechselnden Themen lt. VZ) (zu	Hauptseminar / Vorlesung	2	3 (+3)							X	
Modulprüfung			...								
Summe		4	9								

<b>BA-ES-Sk10</b>	<b>Probleme der skandinavischen Literaturgeschichte</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6CP (INF: 9CP) (insg.) = 270 h</b>				<b>4 SWS</b>				
	Scandinavian Literary History		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h							
<b>Inhalte</b>											
In diesem Modul sollen Probleme der skandinavischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart in diachroner Perspektive bearbeitet werden.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den Hauptströmungen der skandinavischen Literaturgeschichte gut vertraut und in der Lage, Texte verschiedener Epochen in ihrem literaturgeschichtlichen Kontext zu interpretieren.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Erfolgreicher Abschluss der Module Sk1, Sk2, Sk3, Sk4 und Sk5.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul kann im Winter- oder Sommersemester begonnen werden.										
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	N. N.										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>											
<b>Teilnahmenachweise</b>	regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren										
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Hauptseminar / Vorlesung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch oder skandinavische Sprache										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
	Mündliche Prüfung (30 Min.) – Im INF: Hausarbeit (+ 3CP)										
<i>Identisch mit Modul Skand10 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Sk10.1 Seminar/Vorlesung (zu wechselnden Themen lt. VZ)	Hauptseminar / Vorlesung	2	3							X	
Sk10.2 Seminar/Vorlesung (zu wechselnden Themen lt. VZ)	Hauptseminar / Vorlesung	2	3								X
Modulprüfung			(INF +3)								
Summe		4	6/9								

**Optionalbereich (Optional)**

Aus dieser Wahlpflichtmodulgruppe muss ein Modul im Umfang von insgesamt 12 CP gewählt werden.

BA-ES-Sk11.1	<b>Grundlagen der modernen isländischen Sprache</b>	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		8 SWS							
	Modern Icelandic		Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in der isländischen Sprache der Gegenwart.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfachere isländische Texte zu lesen und zu verfassen sowie elementare Konversation in der isländischen Sprache zu führen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5 sowie IS8.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Frederike Felcht										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige, aktive Teilnahme in beiden Seminaren										
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (90 Min.) in Sk11.1.1										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar/Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch / Isländisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.) in Sk11.1.2										
<i>Identisch mit Modul Skand12 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Sk11.1.1 Isländisch I		Seminar/Übung	4	6					X			
Sk11.1.2 Isländisch II		Seminar/Übung	4	6						X		
Modulprüfung												
Summe			8	12								

BA-ES-Sk11.2	Freies Studium	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		-- SWS							
	Optional		Kontaktstudium Nicht festgelegt	Selbststudium Nicht festgelegt								
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<p>Dieses Modul bietet Raum für den Erwerb und die Vertiefung von Kompetenzen und Kenntnissen sowohl fachlicher als auch berufsqualifizierender Natur außerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Studiengangs. Die Studierenden können in Absprache mit der Modulbeauftragten Tagungsbesuche, Praktika, Sprachkurse u.ä. anrechnen lassen, sofern sie darüber einen aussagekräftigen Tätigkeitsbericht und eine Bescheinigung der praktikumsgebenden Institution vorlegen.</p> <p>Für die Absolvierung der gewählten Module kommt die Ordnung desjenigen Studiengangs zur Anwendung, in deren Rahmen das entsprechende Modul angeboten wird.</p>												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		/ Jun.-Prof. Dr. Frederike Felcht										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs bzw. bei einem Praktikum der praktikumsgebenden Institution										
<b>Leistungsnachweise</b>		Aussagekräftige Tätigkeitsberichte (unbenotet).										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Exkursion, Praktikum, Seminar, Tutorium, Tagung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch, ggf. Fremdsprachen										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Keine.										
	<i>Identisch mit Modul Skand11 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	-			1	2	3	4	5	6	7	8
	Modulprüfung											
	Summe			12								

- e. Im Schwerpunkt Sprachen und Kulturen des Judentums (V.2.9) werden folgende Module neu gefasst.

<b>BA-ES- Ju5</b>	<b>Sprache und Kultur des rabbinischen Judentums</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Language and Culture of Rabbinic Judaism		<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul besteht aus einer allgemeinen Einführung in die Entstehung und Gedankenwelt des rabbinischen Judentums in Palästina und dessen kulturellen Umfelds. Anhand von zwei unterschiedlichen literarischen Gattungen sollen die Studierenden das rabbinische Hebräisch einüben und sich mit Argumentations- und Denkstrukturen der Quellen vertraut machen. Die Methoden- und Forschungsprobleme dieser Literatur sollen vorgestellt und diskutiert werden. Die Relevanz dieser Texte für das zeitgenössische Judentum soll zudem herausgestellt werden.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden werden befähigt, früh-rabbinische Texte mit den geeigneten Hilfsmitteln zu übersetzen, zu interpretieren und in den Kontext des zeitgenössischen Judentums zu stellen. Dabei werden Textargumentation sowie Forschungsansätze diskutiert und bewertet.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju1 und Ju2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Annelies Kuyt										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju5.1 und Ju5.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (90 Min.) bei Ju5.1										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung bei Ju5.2: Klausur (90 Min.)										
		IV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Ju5.1 Früh-rabbinische Texte I: Mishna (Early Rabbinic Texts I)		Übung	2	3			X					
Ju5.2 Früh-rabbinische Texte II: Midrash (Early Rabbinic Texts II)		Übung	2	3				X				
Modulprüfung				...								
Summe			4	6								

<b>BA-ES- Ju7</b>	<b>Judentum der Frühen Neuzeit</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>6 SWS</b>							
	Early Modern Judaism		<b>Kontakt- studium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>180 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Aus der Zeit der Vertreibung der Juden aus Spanien und Portugal, den Umwälzungen der Reformation und der Aufklärung ergeben sich Möglichkeiten für eine Beschäftigung mit verschiedenen historischen Themen, vor allem im Bereich des europäischen Judentums und des Judentums im Osmanischen Reich. Die erste Lehrveranstaltung des Moduls gibt einen allgemeinen Überblick über das Judentum in der Frühen Neuzeit und die Ausprägungen jüdischer Kultur in unterschiedlichen historischen Kontexten, welche anhand ausgewählter Quellen exemplarisch konkretisiert werden. Das Tutorium gibt Hilfestellung bei der Bearbeitung der Quellen. Im Proseminar wird der Umgang mit Quellen vertieft sowie in die Forschungsproblematik eingeführt.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden werden befähigt, originalsprachliche Quellen zu übersetzen, zu interpretieren und in den Kontext der relevanten Forschungsliteratur zu stellen. Im Proseminar ziehen sie selbständig Forschungsliteratur heran, beurteilen diese und präsentieren sie in schriftlicher Form.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module Ju1 und Ju2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Rebekka Voß										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju7.1, Ju7.2 und Ju7.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung/Übung/Proseminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.) bei Ju7.3										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju7.1 Frühe Neuzeit I	Vorlesung / Übung	2	2				X				
	Ju7.2 Tutorium zu Frühe Neuzeit I	Übung	2	2				X				
	Ju7.3 Frühe Neuzeit II	Proseminar	2	3					X			
	Modulprüfung			2								
	Summe		6	9								

BA-ES- Ju9	Thematischer Schwerpunkt/ Epochenübergreifende Themen	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS							
	Thematic Focus/Epoch Overlapping Topics		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
In diesem Modul soll die Möglichkeit gegeben werden, sich eingehend mit einem bestimmten, klar abzugrenzenden Thema zu beschäftigen und dies somit stärker zu vertiefen als dies im Rahmen der sonstigen Module möglich ist. Zudem bietet das Modul die Möglichkeit, ein Thema epochenübergreifend zu behandeln und somit zeitliche Wandlungen und Schwerpunktsetzungen eines Themas in verschiedenen Epochen sichtbar zu machen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden lernen, sich einem Thema zu widmen, dieses zu untersuchen und in den jeweiligen kulturellen Kontext zu stellen. Sie lernen kulturelle Einflüsse zu vergleichen und zu unterscheiden. Sie beziehen sich dabei auf einschlägige Forschungsliteratur und sind imstande, ihre Ergebnisse zu analysieren und mündlich zu präsentieren.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module Ju1 bis Ju5.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Elisabeth Hollender										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju9.1 und Ju9.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/ Proseminar/ Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.) bei Ju9.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju9.1 Themen/Epochen I	Proseminar/Übung	2	3					X			
	Ju9.2 Themen/Epochen II	Seminar	2	3						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES- Ju12</b>	<b>Abschlussmodul</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>4 CP (insg.) = 120 h</b>		<b>2 SWS</b>							
	Closing Modul		<b>Kontakt- studium</b> <b>2 SWS / 30 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>90 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul besteht aus einem Methodenseminar, das dazu dienen soll, den Studierenden den Umgang mit einem komplexeren und umfangreicheren Forschungsthema, das im Rahmen der Bachelorarbeit selbständig untersucht werden soll, zu erleichtern <sup>1</sup> .												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden werden befähigt, die Methodik, die für die Bearbeitung der Bachelorarbeit angewendet werden soll, zu beurteilen um sie auf die Bachelorarbeit zu übertragen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju1, Ju2, Ju3, Ju4, Ju5, Ju6 und Ju7.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Elisabeth Hollender									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			ggf. als									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für Ju12.1									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			-									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju12.1 Methodenseminar	Seminar	2	4							X	
	Modulprüfung			...								
	Summe		2	4								

<sup>1</sup> BEGRÜNDUNG. Abschlussmodul (4 CP) im Hauptfach: Das Modul dient dazu, Fragen der Methodik, die in der komplexeren selbständigen Forschung im Rahmen der Bachelorarbeit angewandt werden soll, zu diskutieren und zu vertiefen. Die erworbene Methodenkompetenz kann unmittelbar anschließend in der Bachelorarbeit angewandt werden, die zwar im Pflichtbereich der Empirischen Sprachwissenschaft angesiedelt ist, aber ihr Thema innerhalb des Schwerpunktbereichs „Sprachen und Kulturen des Judentums“ hat und somit von der Judaistik betreut wird. Inhaltlich bildet das Abschlussmodul (d.i. das Methodenseminar) eine Einheit mit der Bachelorarbeit, daher entfällt eine Modulabschlussprüfung.

BA-ES- Ju13.3	Judentum der Frühen Neuzeit / Neuzeit	Wahlpflicht- modul	12 CP (insg.) = 360 h		4 SWS							
	Modern and Early Modern Judaism		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h								
<b>Inhalte</b>												
Historische Entwicklungen wie etwa die Vertreibung aus Spanien, Aufklärung und Emanzipation führten zu Neuerungen im Judentum. Neue geographische Räume, wie das Osmanische Reich und Osteuropa, werden zunehmend wichtig, später auch Israel und Amerika. Neben Hebräisch und Aramäisch werden Texte nun auch immer mehr auf Jiddisch und Jüdisch-Spanisch verfasst. Neue Themen kommen auf oder wandeln sich, wie z.B. die Beziehung von Juden zur Umgebungskultur, Conversos und Zionismus. Es bilden sich divergierende religiöse Strömungen innerhalb des Judentums heraus und das 19. Jh. bezeugt erste wissenschaftliche Ansätze der modernen Beschäftigung mit dem Judentum durch die sog. „Wissenschaft des Judentums“. Insbesondere für die moderne Zeit bieten sich auch neue Medien in der Lehrvermittlung an.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden lernen die zunehmende Vielfalt des Judentums kennen und in seinen jeweiligen kulturellen Kontext zu stellen. Sie beschäftigen sich mit den unterschiedlichen Sprachen der Quellen und untersuchen diese. Vor allem lernen sie im Rahmen der Referate, ihre Kenntnisse zu demonstrieren und zu diskutieren. Sie lernen, sich kritisch mit methodischen Ansätzen auseinanderzusetzen, diese auf die Quellenlage anzuwenden und in der Hausarbeit eine kritische Beurteilung von Sekundärliteratur im Hinblick auf die Quellen vorzunehmen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju1 bis Ju9.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Rebekka Voß										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju13.3.1 und Ju13.3.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Referat (30 Min.) bei Ju13.3.1 und Ju13.3.2										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 25 S.) bei Ju13.3.1 oder Ju13.3.2.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju13.3.1 Frühe Neuzeit/Neuzeit I	Übung/Seminar	2	4							X	
	Ju13.3.2 Frühe Neuzeit/Neuzeit II	Übung/Seminar	2	4							X	
	Modulprüfung			4								
	Summe		4	12								

- f. Im Schwerpunkt Sprache und Kultur Koreas (V.2.10) erhalten die Module Ko4, Ko8 und Ko9 folgende Fassung:

BA-ES-Ko4	Gesellschaft und Kultur des modernen Koreas	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS							
	Society and Culture of Modern Korea		Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul Ko4 erweitert und vertieft die in Modul Ko3 erworbenen Kenntnisse über die Geschichte, Kultur und Gesellschaft Koreas. Das Modul beinhaltet Fragen der Religion, der Philosophie, der Wirtschaft und Kultur des modernen Koreas. Anhand ausgewählter Themen erfolgt die Einführung in unterschiedliche theoretische und methodische Ansätze zur Wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit koreabezogenen Fragestellungen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Ziel dieses Moduls ist die Erweiterung und Vertiefung des Wissens zu Themen der modernen koreanischen Gesellschaft, Kultur und Politik. Anhand kritisch-analytischer Lektüre und des Schreibens von Aufsätzen üben die Studierenden unter anderem das akademische Schreiben, Präsentieren und das Argumentieren vor einem kritischen Publikum. Die Absolventen können zielgerichtet recherchieren sowohl in den elektronischen als auch in physischen Quellen. Sie arbeiten sicher in virtuellen Lernumgebungen und nutzen digitale Medien.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Yonson Ahn										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für Ko4.1, Ko4.2 und Ko4.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Für Ko4.1 Schriftliche Hausarbeit (10 bis 12 Seiten)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar / Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch / Englisch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Schriftliche Hausarbeit (14 bis 16 Seiten) zu Ko4.2 ODER Ko4.3.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ko4.1 Politik und Wirtschaft ODER Nordkorea ODER Geschlecht in Korea	Proseminar / Seminar	2	4			X					
	Ko4.2 Koreanische Literatur ODER Koreanische Religionen	Proseminar / Seminar	2	4				X				
	Ko4.2 Kunst und Kultur ODER andere gesellschaftliche Fragen	Proseminar / Seminar	2	4				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		6	12								

<b>BA-ES-Ko8</b>	<b>Neuere Forschung Modernes Korea</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>6 SWS</b>							
	Recent Research on Modern Korea		<b>Kontaktstudium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul Ko8 umfasst Studien in der wissenschaftlichen Meinungsbildung und die Bearbeitung von Informationen in den Koreastudien. Im Mittelpunkt des Moduls steht der Erwerb der akademischen Schlüsselfähigkeiten des Präsentierens und der Wissenschaftlichen Forschung anhand von verschiedenen Fragestellungen aus dem Bereich der Koreastudien. Die Studierenden sind aufgefordert, eigene Forschungsergebnisse in der Gruppe zu präsentieren, zu diskutieren und verteidigen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Das zentrale Ausbildungsziel des Studienganges sind die Kritikfähigkeit und die Bildung eigener Standpunkte über die zwei Koreas, der reflektierte Umgang mit Methoden und Quellen sowie interkulturelle Kompetenz. Unterstützt wird die kritische Lesefähigkeit im Hinblick auf primäre Quellen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Ko3.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.											
<b>Dauer des Moduls</b>	3 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	/ Prof. Dr. Yonson Ahn											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für Ko8.1, Ko8.2 und Ko8.3											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar / Proseminar											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch/Englisch											
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
	Schriftliche Hausarbeit (14 bis 16 Seiten) zu Themen aus der Lehrveranstaltung Ko8.1 ODER Ko8.2 ODER Ko8.3											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ko8.1 Seminar oder andere Lehrveranstaltung Neuere Forschung Koreas	Seminar	2	4					X			
	Ko8.2 Seminar oder andere Lehrveranstaltung Neuere Forschung Koreas	Seminar	2	4						X		
	Ko8.3 Seminar oder andere Lehrveranstaltung Neuere Forschung Koreas	Seminar	2	4							X	
	Modulprüfung			...								
	Summe		6	12								

BA-ES-Ko9	Ausgewählte Themen zur Kultur und Gesellschaft	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h		4 SWS							
	Selected Topics on Culture and Society		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul erweitert Kenntnisse ausgewählter Themen zur Kultur und Gesellschaft Koreas. Einzelne Aspekte werden bei der Analyse relevanter Texte und damit in Zusammenhang stehender Theorien der koreanischen Kultur und Gesellschaft vertieft. Darüber hinaus wird auch ein Einblick in die koreanische Gesellschaft im globalen Kontext gegeben.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Angestrebte Lernziele sind das Erfassen historischer und gegenwärtiger kultureller, intellektueller und sozialer Gegebenheiten in Korea unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes sowie die Befähigung zur selbständigen Recherche von koreanischen und Korea-wissenschaftlichen Begriffen in den relevanten Nachschlagewerken und Foren des World Wide Web.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Ko3.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Yonson Ahn										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für Ko9.1 und Ko9.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar / Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch/Englisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Schriftliche Hausarbeit (14-16 Seiten) zu Themen aus der Lehrveranstaltung Ko9.1 ODER Ko9.2										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ko9.1 Proseminar oder andere Lehrveranstaltung (ggfs. Lehrveranstaltungen aus anderen ostasienbezogenen (ggfs. Lehrveranstaltungen aus anderen ostasienbezogenen Fächern)	Proseminar / Seminar	2	4								X
	Ko9.2 Proseminar oder andere Lehrveranstaltung (ggfs. Lehrveranstaltungen aus anderen ostasienbezogenen Fächern)	Proseminar / Seminar	2	4								X
	Summe		4	8								

- g. Die Module des Schwerpunkts Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft (V.2.11) werden folgendermaßen neu gefasst.

BA-ES-J1	Modernes Japanisch I	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h		6 SWS							
	Modern Japanese I		Kontaktstudium 6 SWS / 120 h	Selbststudium 330 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul »Modernes Japanisch I« (J1) bietet eine Einführung in die japanische Sprache und vermittelt grundlegende Sprachfähigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Hören, Verstehen und Sprechen. Die Studierenden erwerben einen Basiswortschatz sowie aktive und passive Kenntnisse der wichtigsten grammatischen Strukturen und sollen im Laufe des Kurses dazu in der Lage sein, einfache Gespräche auf Japanisch zu führen und einfache Satzstrukturen analysieren zu können. Das grundlegende Lehrmaterial mit eventuellen Ergänzungsmaterialien wird über die Lernplattform der Universität bekanntgegeben und eventuell auch bereitgestellt. Die Übung zur Grammatik (J1.1) wird von der autodidaktisch angelegten E-Learning-Übung (J1.2) begleitet.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<ol style="list-style-type: none"> <li>Beherrschung einfacher grammatischer Strukturen der japanischen Sprache,</li> <li>Beherrschung der beiden japanischen Silbenzeichensysteme (je 46 Schriftzeichen [kana]),</li> <li>passive und aktive Beherrschung der im Lehrmaterial vermittelten grundlegenden chinesischen Zeichen im japanischen Gebrauch (kanji) sowie Einübung von ca. 80 kanji-Zeichen bei Behandlung des Lehrmaterials,</li> <li>ca. 700 Einheiten des Basiswortschatzes,</li> <li>die im Lehrmaterial vermittelte korrekte Aussprache und Satzmelodie der japanischen Sprache.</li> </ol> <p>Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Moduls J1 können einfache Satzmuster erkennen sowie erste grundlegende Sprechakte verstehen und produzieren. Sie können den »Japanese Language Proficiency Test« (JLPT) der Stufe N5 bestehen.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine. Bei Nachweis von Vorkenntnissen in der japanischen Sprache kann die Teilnahmeverpflichtung nach erfolgreichem Einstufungstest durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für J1.1, J1.2, J1.3, J1.4										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)										
		IV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J1.1 Grammatik	Übung	2	3	X							
	J1.2 E-Übung zur Grammatik	Übung	--	3	X							
	J1.3 Konversation	Übung	2	3	X							
	J1.4 Hörverständnis	Übung	2	3	X							
	Modulprüfung			3								
	Summe		6	15								
BA-ES-J3	Modernes Japanisch II	Pflichtmodul	13 CP (insg.) = 390 h				6					

			<b>Kontaktstudium</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>SWS</b>							
Modern Japanese II			<b>6 SWS / 90 h</b>	<b>300 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul »Modernes Japanisch II« (J3) baut auf dem im Modul »Modernes Japanisch I« (J1) erarbeiteten Stoff auf. Nach dem Gebrauch der mündlichen Umgangssprache wird im Modul J3 die Lesefähigkeit entwickelt. Das grundlegende Lehrmaterial mit eventuellen Ergänzungsmaterialien wird über die Lernplattform der Universität bekanntgegeben und eventuell auch bereitgestellt. Bis zum Ende des Moduls werden die Strukturen der Basisgrammatik der modernen Hochsprache vollständig erarbeitet und ihre Anwendung in praktischen Übungen gelernt. Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden außerdem passiv und aktiv kanji und Wortschatz des verwendeten Lehrwerks. Dieser umfasst über »Modernes Japanisch I« (ca. 80 kanji, ca. 700 Einheiten des Basiswortschatzes) und »Modernes Japanisch II« (ca. 80 kanji, ca. 300 Einheiten des Basiswortschatzes) insgesamt ca. 160 kanji-Zeichen sowie einen Basiswortschatz von ca. 1.000 Wörtern. Die Übung zur Grammatik (J1.1) wird von der autodidaktisch angelegten E-Learning-Übung (J1.2) begleitet.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele /</b>												
Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Moduls J3 können einfache Texte zu alltäglichen und kulturwissenschaftlichen Themen verstehen sowie produzieren und können den »Japanese Language Proficiency Test« (JLPT) der Stufe N4 bestehen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J1. Bei Nachweis von Vorkenntnissen in der japanischen Sprache kann die Teilnahmeverpflichtung nach erfolgtem Einstufungstest durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für J3.1 - J3.4									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			90 Minuten Klausur (80%), 10 Minuten mündliche Gruppenprüfung (á 4 Personen) (20%); beide Teile müssen bestanden werden; bei Nicht-Bestehen eines Teils muss nur der nicht-bestandene Teil wiederholt werden.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J3.1 Grammatik	Übung	2	3		X						
	J3.2 E-Übung zur Grammatik	Übung	--	2		X						
	J3.3 Konversation	Übung	2	2		X						
	J3.4 Hörverständnis	Übung	2	3		X						
	Modulprüfung			3								
	Summe		6	13								

<b>BA-ES-J4</b>	<b>Einführung in die japanische Literatur und Kulturwissenschaft</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) = 150 h</b>		<b>2 SWS</b>							
	Introduction to Japanese Literature and Cultural Studies		<b>Kontaktstudium</b> <b>2 SWS / 30 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul J4 vermittelt Basiskenntnisse in den einschlägigen Bereichen Kultur, Populär- und Alltagskultur, Lifestyle und Werteorientierungen, Religion und Politik. Es führt in aktuelle Forschungsfragen und Forschungsansätze ein und stellt die dazugehörige Forschungsliteratur vor.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Lernziele sind das Erfassen historischer und gegenwärtiger kultureller, intellektueller und sozialer Gegebenheiten in Japan unter Berücksichtigung des aktuellen japanwissenschaftlichen Forschungs- und Diskussionsstandes.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J3												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			90min Klausur									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J4. Einführung in die japanische Kultur und Literaturwissenschaft	Vorlesung	2	3		X						
	Modulprüfung		...	2								
	Summe		2	5								

BA-ES-J5	<b>Hilfsmittel und Methoden der Japanologie</b>	Pflichtmodul	4 CP (insg.) = 120 h		4 SWS							
	Means & Methods of Japanese Studies Research		Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul J5 bietet die Grundlage für die weitere wissenschaftliche Ausbildung. Es führt ein in die Geschichte und Arbeitsfelder des Fachs, vermittelt Kenntnisse der grundlegenden Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen sowie des Instrumentariums japanologischen Arbeitens im speziellen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
An praktischen Fähigkeiten vermittelt dieses Modul eine Vertrautheit im Umgang mit den einschlägigen Nachschlagewerken, die für japanologisches Arbeiten unerlässlich ist.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module J2 und J3												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Für J5									
<b>Leistungsnachweise</b>			Bibliographie / Literaturverzeichnis (bestanden/nicht bestanden)									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Keine									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J5 Hilfsmittel und Methoden	Übung	2	4			X					
	Modulprüfung		...									
	Summe		2	4								

BA-ES-J6	Modernes Japanisch III	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h		4 SWS							
	Modern Japanese III		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h								
<b>Inhalte</b>												
<p>Das Modul J6 „Modernes Japanische III“ bildet den Übergang von einem anfängerorientierten Unterricht zu einem Mittelstufenunterricht. Es werden die in den Modulen „Modernes Japanisch I“ (J1) und „Modernes Japanische II“ (J3) erworbenen Sprachkenntnisse durch Anreicherung mit erweiterten Satzmustern und idiomatischen Redewendungen ausgebaut. Das grundlegende Lehrmaterial mit eventuellen Ergänzungsmaterialien wird über die Lehrplattform der Universität bekanntgegeben und eventuell auch bereitgestellt.</p> <p>Bis zum Ende des Moduls werden die im Lehrmaterial und in den Ergänzungsmaterialien vermittelten Strukturen der Mittelstufengrammatik der modernen Hochsprache vollständig erarbeitet und ihre Anwendung in praktischen Übungen gelernt. Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden außerdem passiv und aktiv kanji und Wortschatz des verwendeten Lehrwerks. Dieser umfasst neben den ca. 160 kanji-Zeichen und dem Basiswortschatz von ca. 1.000 Wörtern der Module J1 und J3 die neu vermittelten ca. 90 kanji und ca. 300 Wortschatzeinheiten, insgesamt also ca. 250 kanji und ca. 1.300 lexikalische Einheiten.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Absolventen des Moduls können einfache Texte zu alltäglichen und kulturwissenschaftlichen Themen verstehen sowie produzieren, einfache Sachtexte rezipieren und den »Japanese Language Proficiency Test« (JLPT) der Stufe N3 bestehen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J3. Bei Nachweis von Vorkenntnissen in der japanischen Sprache kann die Teilnahmeverpflichtung nach erfolgtem Einstufungstest durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für J6.1, J6.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			90 Minuten Klausur (80%), 10 Minuten mündliche Gruppenprüfung (á 4 Personen) (20%); beide Teile müssen bestanden werden; bei Nicht-Bestehen eines Teils muss nur der nicht-bestandene Teil wiederholt werden.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J6.1. Lektüre und Grammatik	Übung	2	3			X					
	J6.2 Hörverständnis / Konversation	Übung	2	3			X					
	Modulprüfung		...	2								
	Summe		4	8								

BA-ES-J9	Modernes Japanisch IV	Pflicht- modul	10 CP (insg.) = 300 h		4 SWS								
	Modern Japanese IV		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h									
<b>Inhalte</b>													
<p>Das Modul »Modernes Japanisch IV« (J9) baut auf den Modulen J1, J3 und J6 auf und erweitert den dort vermittelten Sprachschatz (Basisstufengrammatik, ca. 250 kanji und 1.300 lexikalische Einheiten).</p> <p>Der in den Modulen J1, J3 und J6 vermittelte Sprachschatz vermittelt die grundlegende Grammatik des modernen Japanischen sowie neue 370 kanji und ca. 1.750 lexikalische Einheiten.</p>													
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele /</b>													
Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Moduls beherrschen die grundlegende Grammatik des modernen Japanischen sowie passiv und aktiv ca. 620 kanji und ca. 3.050 lexikalische Einheiten können sich damit neue Zeitungsartikel, literarische Texte sowie Fachtexte selbständig erschließen, erste eigene Referate schriftlich und mündlich produzieren.													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
Nachweis über das Bestehen der Abschlussprüfung des Moduls J6.													
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>													
Bei Nachweis von Vorkenntnissen in der japanischen Sprache kann die Teilnahmeverpflichtung nach erfolgtem Einstufungstest durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden.													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				HF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>				1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>													
<b>Teilnahmenachweise</b>				für J9.1-J9.2									
<b>Leistungsnachweise</b>				Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch/Japanisch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
				Klausur (90 Minuten)									
			LV-Form	SWS	CP	Semester							
						1	2	3	4	5	6	7	8
	J9.1 Lektüre		Übung	2	4				X				
	J9.2 Idiomatik		Übung	2	4				X				
	Modulprüfung				2								
	Summe			4	10								

BA-ES-J10	Angewandte Japanologie	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		- SWS							
	Applied Japanese Studies		Kontaktstudium 10 SWS / 150 h	Selbststudium 30 h								
<b>Inhalte</b>												
<p>Das im Studium erworbene Wissen wird in die Praxis umgesetzt. Dies beinhaltet bei externer Ableistung ein Praktikum im Umfang von 150h bei einer kulturellen, wirtschaftlichen oder juristischen Organisation (z.B. japanische oder japanbezogene Firma oder Kultureinrichtung / Institution oder Kulturveranstaltung).</p> <p>Die Dauer des Praktikums beträgt ca. 4-5 Wochen.</p> <p>Bei interner Ableistung beinhaltet die anwendungsorientierte Übung entweder eine Projektarbeit im Rahmen einer der angebotenen freiwilligen Arbeitsgruppen der Japanologie oder ein Praktikum in der Japanologie/Asienbibliothek im Umfang von 150h. Projektarbeit kann in besonderen Fällen auch die universitätsexterne (oder – interne) Gestaltung und Durchführung von Kultur- und anderen japanbezogenen Veranstaltungen bedeuten.</p> <p>Das Modul angewandte Japanologie kann als Teil eines mindestens 1semestrigen Studienaufenthalts in Japan abgeleistet werden.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele /</b>												
Die Absolventinnen und Absolventen wenden die im Studium erworbenen sprachlichen und fachlichen Kenntnisse in einer berufsbezogenen Umgebung bzw. einem japanischen Umfeld an und erweitern so ihre interkulturellen Kompetenzen und ihr Spektrum an Soft Skills.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Obligatorische Studienberatung												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		-										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		TN für J10										
<b>Leistungsnachweise</b>		Praktikumsbericht (bestanden / nicht bestanden)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Praktikum										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch/Japanisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Keine										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J10 Angewandte Japanologie	Praktikum	10	6					X			
	Summe		10	6								

<b>BA-ES-J11</b>	<b>Literatur- und Ideenwelten II</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>14 CP (insg.) = 420 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Japanese Literature & History of Ideas II		<b>Kontaktstudium</b> m 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 360 h								
<b>Inhalte</b>												
<p>Das Modul J11 dient der Vertiefung des Wissens der in J7 und J8 eingeübten wissenschaftlichen Arbeitsweise der Japanologie und ihrer Anwendung auf ein selbst konzipiertes Studienprojekt. Das Studienprojekt wird aus der übergeordneten Themenstellung des Moduls gewählt. Im Mittelpunkt steht die Anfertigung einer umfangreichen, fachwissenschaftlich annotierten Übersetzungsarbeit aus dem Japanischen oder einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Die Auswahl des Gegenstandes sollte eigenständig erfolgen, aber gleichzeitig eine sinnvolle Ergänzung zu den Studienprojekten aus J7 und J8 darstellen. Im Regelfall betrifft sie einen für die Ausarbeitung des Projektes zentralen literarischen oder fachlichen Text. Das Modul wird im Wesentlichen im Selbststudium durchgeführt, jedoch durch Kontaktstunden alle 14 Tage oder in Blockform zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Semesters begleitet.</p> <p>Das Lehrforschungsprojekt I wird von einer Lektüreübung begleitet, in der wissenschaftliche Texte aus dem Spektrum der Literaturwissenschaften, Kulturwissenschaften und Ideengeschichte gelesen werden.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele /</b>												
<p>Ziel ist eine den wissenschaftlichen Ansprüchen genügende, semantisch, stilistisch und syntaktisch adäquate annotierte Übersetzung. bzw. wissenschaftliche Hausarbeit.</p> <p>Lernziel des Moduls ist die Einübung einer wissenschaftlichen Arbeitsweise, die insbesondere das Systematisieren von Informationen, das Auswerten wissenschaftlicher Literatur, die Formulierung von wissenschaftlichen Fragestellungen, das Anfertigen von wissenschaftlichen Texten sowie kommentierten Übersetzungen einschließt. Die Studierenden werden dazu qualifiziert, sich in kritischem Denken zu üben und wissenschaftliche Methoden zu reflektieren und anzuwenden.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module J7 und J8.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet im Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		<b>ggf.</b>	<b>als</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>		TN für J11.1-J11.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch/Japanisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Wissenschaftliche Hausarbeit mit Übersetzungsteil im Umfang von max. 20 Seiten in J11.1 oder J11.2										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J11.1 Kultur- und Ideen-geschichte II	Seminar	1	4					X			
	J11.2 Literatur und Kultur II	Seminar	1	4					X			
	J11.3 Fachtexte	Übung	2	3					X			
	Modulprüfung			3					X			
	Summe		4	14								

BA-ES-J12	BA Kolloquium: Literatur und Kultur Japans in Geschichte und Gegenwart	Pflicht- modul	4 CP (insg.) = 120 h		1 SWS							
	BA Colloquium		Kontaktstudium 1 SWS / 15 h	Selbststudium 105 h								
<b>Inhalte</b>												
Das BA-Kolloquium bereitet mit Übungen und in wissenschaftlichen Gesprächen auf die Abschlussarbeit vor. Die Studierenden üben z.B. anhand von Entwürfen und Rezensionen intensiv wissenschaftliche Techniken der Themeneingrenzung, der Formulierung von Fragestellungen und Forschungsstandübersichten, des methodischen Zugangs und des formellen Instrumentariums. Die Teilnehmenden diskutieren Probleme und Lösungswege im Hinblick auf ihre Arbeitsvorhaben, um zu einer effizienten Durchführung der Abschlussarbeit zu gelangen. Das Kolloquium wird im Wesentlichen in selbstverantworteter Eigenarbeit durchgeführt. Es wird jedoch durch Kontaktstunden in Blockform zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Semesters begleitet oder als 14tägig stattfindende Veranstaltung angeboten.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Der Weg ist das Ziel. Ziel des Kolloquiums ist die Fähigkeit, das für die Bachelorarbeit relevante Material zu erschließen und zu präsentieren.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Thematische Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer der BA-Abschlussarbeit.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		HF. ENF.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet im Sommersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		für J12										
<b>Leistungsnachweise</b>		Präsentation und Abfassen eines Exposé (bestanden / nicht bestanden)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kolloquium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch/Japanisch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Keine										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J12.1 BA-Kolloquium	Kolloquium	1	4						X		
	Summe		1	4								

3. V.3 Module der Ergänzungsbereiche

a. Punkt V.3.3 Semitische Sprachen erhält folgende Fassung:

	<b>Modulcluster Akkadisch-Hebräisch</b>	<b>INF</b>	<b>ENF</b>
SE 1	Einführung in die Semitischen Sprachen	10	10
SE2	Akkadisch A	12	12
SE3	Akkadisch B	12	12
SE4	Hebraicum	20	20
SE5	Hebräisch-Aramäisch	6	-
		60	54

	<b>Modulcluster Hebräisch-Arabisch</b>	<b>INF</b>	<b>ENF</b>
SE 1	Einführung in die Semitischen Sprachen	10	10
SE4	Hebraicum	20	20
SE5	Hebräisch-Aramäisch	6	-
SE6	Arabisch I	9	9
SE7	Arabisch II	9	9
SE8	Arabisch III	6	6
		60	54

	<b>Modulcluster Arabisch-Akkadisch</b>	<b>INF</b>	<b>ENF</b>
SE 1	Einführung in die Semitischen Sprachen	10	10
SE2	Akkadisch A	12	12
SE3	Akkadisch B	12	12
SE6	Arabisch I	9	9
SE7	Arabisch II	9	9
SE8	Arabisch III	6	-
SE9	Grundtexte des Islams	2	2
		60	54

**Modulcluster I darf nicht in Kombination mit Altorientalischer Philologie oder Judaistik studiert werden.**

**Modulcluster II darf nicht in Kombination mit Judaistik studiert werden.**

**Modulcluster III darf nicht in Kombination mit Altorientalische Philologie studiert werden.**

**Internes Nebenfach Semitische Sprachen**

Im Internen Nebenfach ist eines der drei Modulcluster (INF) zu belegen (insgesamt 60 CP).

Gesamtnotenrelevant sind alle Module (SE1 bis SE9).

**Externes Nebenfach Semitische Sprachen**

Im Externen Nebenfach ist eines der drei Modulcluster (ENF) zu belegen (insgesamt 54 CP); zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).

Gesamtnotenrelevant sind alle Module (SE1 bis SE9).

Die Module des Schwerpunkts Semitische Sprachen (V.3.3) werden wie folgt neu gefasst:

BA-ES-SE1	Einführung in die Semitischen Sprachen	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h		7 SWS							
	Introduction to Semitic Languages		Kontaktstudium 7 SWS / 105 h	Selbststudium 195 h								
<b>Inhalte</b>												
In dem Modul werden die Grundlagen der vergleichenden Sprachwissenschaft der semitischen Sprachen vermittelt. Es beginnt mit einer Übersicht über die semitischen Völker und Sprachen, die auf die unterschiedliche Bezeugungstiefe und die Relevanz für den semitischen Sprachvergleich eingeht. In einer zweiten Vorlesung werden die wesentlichen Elemente der semitischen Sprachwissenschaft dargestellt. Hieran schließt sich eine dritte Vorlesung an, in der Fragen der semitischen Sprachwissenschaft aus der Perspektive der wichtigsten Einzelsprachen (Arabisch, Hebräisch) diskutiert werden. Das Modul wird durch eine Übung ergänzt, die die Teilnehmer/innen auf die Modulabschlussprüfung vorbereitet.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Gegenstände und Problemstellungen der vergleichenden Sprachwissenschaft der semitischen Sprachen. Nach Abschluss aller Veranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Elemente der semitischen Sprachwissenschaft zu erfassen. Durch den Lernzuwachs in diesem Modul wird die weitere Orientierung in der Fachthematik für die Studierenden erheblich erleichtert. Die erworbene Methodenkompetenz ist für die Studierenden im weiteren Studium von Nutzen und befähigt sie, eigene wissenschaftliche Analysen durchzuführen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INE, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS3.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem zweiten Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		3 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Daniel Birnstiel										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für 1.4										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (8-10 Seiten)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SE 1.1. Die semitischen Völker und Sprachen	Vorlesung	2	3	X							
	SE 1.2. Semitische Sprachwissenschaft I	Vorlesung	2	3		X						
	SE 1.3. Semitische Sprachwissenschaft II	Vorlesung	2	3			X					
	SE 1.4. Semitische Sprachwissenschaft	Übung / Tutorium	1	1			X					
	Modulprüfung											
	Summe		7	10								

<b>BA-ES-SE2</b>	<b>Akkadisch A</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>6 SWS</b>							
	Akkadian: Elementary Level 1		<b>Kontaktstudium</b> 6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b> 270 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Ziel des Moduls ist der Erwerb solider Kenntnisse über das Akkadische in der „klassisch-babylonischen“ Ausprägung der Sprache des Kodex Hammurabi (18. Jh. v. Chr.) und des Systems der akkadischen Keilschrift in ihrer neuassyrischen Ausformung.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Im Vordergrund stehen Lese- sowie passive Sprachkompetenz. Die Absolventen haben die Fähigkeit, sich – ausgehend von den Sprachformen altbabylonischer Zeit – andere Sprachbereiche des Akkadischen zu erschließen. Einführung in die fachspezifischen Hilfsmittel.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Studienfachberatung zu Beginn des 1. Fachsemesters.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09.										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		PD Dr. Thomas Richter										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine										
<b>Leistungsnachweise</b>		Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Tutorium/Vorlesung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (120min., Textbearbeitung).										
	<i>Identisch mit AOP-BA-NF-M 2.</i>	IV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Einführung in das Akkadische	Übung	4				X					
	Übungen zu „Einführung in das Akkadische“ sowie Einführung in die Keilschriftlektüre	Tutorium	2				X					
	Altorientalische Sprachen im Überblick oder Das Akkadische in seiner Überlieferung	Vorlesung						X				
	Summe		6	12								

BA-ES-SE3	Akkadische Texte	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS							
	Akkadian Texts		Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h								
<b>Inhalte</b>												
<p>Die Lektüre akkadischer Texte unterschiedlicher Zeitstellung und Herkunft vermittelt erste Einblicke in die Vielfalt und das Interpretationspotential altorientalischer Texte. Neben der sprachlichen Erschließung dieser Texte stehen die damit verbundenen historischen und kulturhistorischen Fragen im Mittelpunkt. Die Einführung in die Keilschriftlektüre bereitet die Einführung in das Akkadische nach, die auf den Sprachformen des Kodex Hammu-rabi basiert: Herangezogen werden gleichermaßen die altbabylonische Monumentalschrift, die sich auf dem steinernen Monument findet, wie auch deren Übertragung in die Keilschrift neuassyrischer Ausprägung, die als klarer und leichter zu kommeneren gilt und auf der die schriftrelevanten Hilfsmittel basieren (Zeichenlisten u. dgl.). In dieser Hinsicht ist die Einführung in die Keilschriftlektüre mit den Veranstaltungen des Moduls „Entstehung und Entwicklung der Keilschrift“ verknüpft.</p> <p>Nach Absprache mit dem Modulbeauftragten kann in Ausnahmefällen auch eine altorientalische Zweitsprache oder eine andere semitische Sprache belegt werden.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Vertiefung der im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sprach- und Lesekenntnisse. Die/der Studierende erkennt die Relevanz der Schriftquellen für ein tieferes Verständnis der altorientalischen Kulturen und erwirbt die Fähigkeit, sich weitere akkadische Texte bzw. Themenbereiche eigenständig zu erschließen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls SE2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09.									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			ENF und INF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Beginn jedes Semester: Das Modul kann mit Akkadische Lektüre in Umschrift I oder Einführung in die Keilschriftlektüre begonnen werden.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester.									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			PD Dr. Thomas Richter									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			K , PS und Ü: Regelmäßige, aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung im Selbststudium									
<b>Leistungsnachweise</b>			PS: Test (30min.)									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs, Proseminar, Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Ü: Klausur, Bearbeitung eines Keilschrifttextes (120min.) (2 CP)									
<i>Identisch mit AOP-BA-NF-M 5.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Geschichte/Geisteskultur I		K	2	2				X				
Akkadische Lektüre in Umschrift I		PS	2	4				X				
Einführung in die Keilschriftlektüre		Ü	2	4				X				
Modulprüfung				2								
Summe			6	12								

BA-ES-SE5	Hebräisch-Aramäisch	Pflichtmodul	6 CP (insg.) =180 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h						
<b>Inhalte</b>										
Die in SE4 erworbenen Kenntnisse der Hebräische Sprache sollen auf mittelschwere Texte (Israelische Zeitungen) erweitert werden. Anhand der Texte wird die Syntax eingehend behandelt. Die in SE4 erworbenen Kenntnisse der hebräischen Bibeltex te sollen vertieft und zusammen mit deren Übersetzungen ins Aramäische (Targum) gelesen werden.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden beschäftigen sich eingehender mit der neuhebräischen und biblischhebräischen Grammatik und sind imstande, auch syntaktisch anspruchsvollere hebräische Texte selbständig zu übersetzen und zu analysieren. Sie lernen teils neue Quellen kennen und bekommen Einblicke in eine neue semitische Sprache.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls SE4.										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt jedes Wintersemester.								
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester.								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		/ Dr. Annelies Kuyt								
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		SE5.1 und SE5.2.								
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur, 90 Min. bei SE5.1.								
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch								
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Klausur, 90 Min.) bei SE5.2.								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Se5.1 Neuhebräische Lektüre I (hebräische Zeitungslektüre)	Übung	2	3			x			
	SE5.2 Hebräische Bibellektüre mit Targum	Übung	2	3			x			
	Summe		4	6						

BA-ES-SE6	Arabisch I	Pflichtmodul	9 CP (insg.) =300 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h						
<b>Inhalte</b>										
Einführung in die arabische Sprache.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Ziel des Arabischunterrichts im ersten Studienjahr ist die Vermittlung solider Grundkenntnisse der arabischen Sprache im Bereich Formenlehre und Grammatik. Im Kurs Arabisch I werden die Grundlagen der arabischen Grammatik eingeführt bis hin zum Verb mit seinen Tempora und Modi. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, nach Abschluss des Kurses Arabisch I Nominal- und Verbalsätze zu analysieren, morphologische Eigenschaften des Arabischen einordnen zu können und einfache syntaktische Strukturen zu erkennen.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet im Wintersemester statt.								
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Daniel Birnstiel								
<b>Studiennachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige Teilnahme in der Übung.								
<b>Leistungsnachweise</b>		Nachweis durch Tests (2-3)								
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
		Klausur (90 Min.)								
<i>Identisch mit dem Modul BA Ist 1-1 im Studiengang BA Islamische Studien.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
Arabisch I		Übung	8	8	X					
Modulprüfung				1						
Summe			8	9						

<b>BA-ES-SE7</b>	<b>Arabisch II</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) =300 h</b>				<b>4 SWS</b>			
			<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 240 h						
<b>Inhalte</b>										
Aufbaukurs Arabisch.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Im Kurs Arabisch 2 werden die Grundlagen der arabischen Grammatik erweitert und vertieft. Dazu gehören die erweiterten Verbalstämme (II.-X.) sowie die morphologischen Eigenschaften der schwachen Verben. Zusätzlich werden syntaktische Strukturen wie Relativ- und Bedingungssätze eingeführt. Am Ende des 2. Semesters sollen die Studierenden dazu befähigt werden, einfache Texte zu übersetzen. Eine Einführung zur Arbeit mit dem Wörterbuch ist ebenso Bestandteil dieses Kurses.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Abschluss des Sprachmoduls BA-ES-SE6.										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet im Sommersemester statt.								
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Daniel Birmstiel								
<b>Studiennachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige Teilnahme an der Übung.								
<b>Leistungsnachweise</b>		Nachweis durch Tests (2–3)								
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Klausur (90 Min.)								
<i>Identisch mit dem Modul BA Ist 1-2 im Studiengang BA Islamische Studien.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester					
Arabisch II		Kurs	8	8	1	2	3	4	5	6
Modulprüfung				1						
Summe			8	9						

BA-ES-SE8	Arabisch III	Pflichtmodul	6 CP (insg.) =180 h		4 SWS					
			Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h						
<b>Inhalte</b>										
Vertiefungskurs Arabisch.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Nach Abschluss der Einführung in die Grundlagen der Grammatik im ersten Lernjahr, ist es Ziel des 2. Lernjahres mit verschiedenen Textgattungen aus der klassischen Literatur zu arbeiten. Die Studierenden werden im Kurs Arabisch 3 dazu befähigt, mithilfe eines Wörterbuches kurze Texte aus dem Kanon der klassisch-arabischen Texte zu übersetzen. Dabei werden einzelne Aspekte der Grammatik des klassischen Arabisch bei Bedarf wiederholt, aber insbesondere erweitert und vertieft und an die Eigenschaften der verschiedenen Textgattungen und deren Vokabular herangeführt. Die Texte sind zum Teil unvokalisiert.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Abschluss des Sprachmoduls BA-ES-SE7.										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet im Wintersemester statt.								
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Daniel Birnstiel								
<b>Studiennachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung								
<b>Leistungsnachweise</b>		Nachweis durch Tests (2-3)								
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
		Klausur (90 Min.)								
<i>Identisch mit dem Modul BA Ist 1-3 im Studiengang BA Islamische Studien.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester					
Arabisch III		Kurs	4	5	1	2	3	4	5	6
Modulprüfung				1						
Summe			4	6						

Das Modul SE9 des Schwerpunkts Semitische Sprachen (V.3.3) wird neu eingeführt:

BA-ES-SE9	Grundtexte des Islams	Pflichtmodul	2 CP (insg.) =60 h		2 SWS					
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h						
<b>Inhalte</b>										
Es wird die Vorlesung „Einführung in die Grundtexte des Islams (Koran und Hadith)“ belegt. Die Wahl einer anderen Veranstaltung ist nach Absprache mit dem Modulbeauftragten in Ausnahmefällen möglich.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Genese, Struktur, Bestandteile und Hauptthemen der Grundtexte des Islams sowie Ansätze dazu. Sie befassen sich mit Mündlichkeit und Schriftlichkeit von Koran und Hadithen sowie ihrer Kontextualität.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet im Sommersemester statt.								
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Daniel Birnstiel								
<b>Studiennachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine								
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine								
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
		Klausur								
<i>Identisch mit dem Modul BA Ist 3-1 (V) im Studiengang BA Islamische Studien.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
Einführung in die Grundtexte des Islams (Koran und Hadith)		Vorlesung	2	2			X			
Modulprüfung										
Summe			2	2						

- b. Die Module des Schwerpunkts Englische Sprachwissenschaft (V.3.4) werden wie folgt neu gefasst.

BA-ES- En1	Grundlagen der Englischen Sprachwissen- schaft	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		4 SWS							
	Basics of English Linguistics		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul macht die Studierenden auf der Basis von englischen Sprachdaten mit den Grundbegriffen der Sprachwissenschaft und den Grundlagen der modernen Grammatiktheorie vertraut. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis für die Teilgebiete der Sprachwissenschaft (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Soziolinguistik und historische Sprachwissenschaft) sowie ihrer jeweils spezifischen Fragestellungen, Fachbegriffe und Methoden der Sprachanalyse zu vermitteln.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine Übersicht über die moderne Sprachwissenschaft und ihre Teilgebiete. Sie kennen typische Fragestellungen und exemplarische Methoden jedes Teilgebiets und können identifizieren, welche Aspekte des Englischen in welchen Teilgebieten analysiert werden. Zusätzlich beherrschen sie die grundlegenden Fachbegriffe und Analysemethoden der GegenwartsSprachwissenschaft und können sie auf englische Sprachdaten anwenden.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Beide Veranstaltungen sind erfolgreich zu besuchen, wobei die Teilnahme an Englische Sprachwissenschaft II den erfolgreichen Besuch von Englische Sprachwissenschaft I voraussetzt.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Das Modul ist zweisemestrig und kann im 1. oder 2. Fachsemester begonnen werden.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		ENF, INF. Gesamnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Winter- und im Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Manfred Sailer										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Für En1.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Für En1.1: Klausur										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Englisch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Klausur (90-min)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	En1.1. Engl. Sprachwissenschaft I	Proseminar	2	4	X							
	En1.2. Engl. Sprachwissenschaft II	Proseminar	2	8		X						
	Modulprüfung											
	Summe		4	12								

<b>BA-ES-En2</b>	<b>Survey of English Grammar</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>								<b>2 SWS</b>	
			<b>Kontaktstudium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul gibt einen Überblick über die zentralen Phänomene und Konstruktionen der Grammatik des Gegenwartsenglischen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die grammatischen Konstruktionen des Gegenwartsenglischen und können sie erkennen, voneinander abgrenzen und empirisch adäquat beschreiben.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Abgeschlossenes Teilmodul EnglS1.1												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			ENF, INF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet sowohl im Winter- als im Sommersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Manfred Sailer									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Englisch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Klausur (90-min)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	En2. Survey of English Grammar	Proseminar	2	6		X						
	Modulprüfung											
	Summe		2	6								

<b>BA-ES-En3</b>	<b>Syntax</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>								<b>4 SWS</b>	
			<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 300 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul führt in die formal-grammatische Beschreibung der Syntax des Englischen ein.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständig englische Sätze in einem formalen Grammatiksystem zu analysieren. Sie können auch erkennen, wo ein gegebenes System nicht die gewünschte Analyse leisten kann und wissen, wie Grammatikfragmente erweitert werden können.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Abgeschlossenes Modul En1. Die Teilnahme an En3.2 setzt den erfolgreichen Abschluss von En3.1 voraus.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Das Modul ist zweisemestrig und kann im 3. oder 4. Fachsemester begonnen werden.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Das Modul beginnt in jedem Winter- und im Sommersemester.								
<b>Dauer des Moduls</b>				2 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				Prof. Dr. Manfred Sailer								
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>				für En3.2								
<b>Leistungsnachweise</b>				für En3.1								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Englisch								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>				Hausarbeit (ca. 15 Seiten)								
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	En3.1. Syntax I	Proseminar	2	4			X					
	En3.2. Syntax II	Seminar	2	8				X				
	Modulprüfung											
	Summe		4	12								

BA-ES-En4	Semantik	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		4 SWS							
	Semantics		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul führt in die formale Beschreibung semantischer Phänomene des Englischen ein. Das Modul beinhaltet <b>zwei</b> weiterführende Seminare zu semantischen Phänomenen des Englischen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage zentrale semantische Phänomene zu erkennen und adäquat zu beschreiben. Sie können einfache Sätze in eine semantische Beschreibungssprache übersetzen und deren Wahrheitswert für ein formales Modell berechnen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss von K 6.1. En4.1 und En4.2 können auch parallel besucht werden.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Winter- und im Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Manfred Sailer										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		für En4.2: Übungsblätter oder Portfolio										
<b>Leistungsnachweise</b>		für En4.1: Übungsblätter oder Portfolio										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Englisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (etwa 15 Seiten) in En4.2										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	En4.1 Constraint-based Semantics 2	Seminar	2	4			X					
	En4.2 Constraint-based Semantics 3	Seminar	2	8				X				
	Modulprüfung											
	Summe		4	12								

BA-ES-En5	<b>Vertiefungsmodul Englische Sprachwissen- schaft</b>	<b>Wahl- pflicht- modul</b>	<b>INF: 12 CP / ENF: 6CP (insg.) = 180/ 360 h</b>				<b>2/6 SWS</b>					
	Consolidation Module English Linguistics		<b>Kontaktstudium 2/6 SWS / 30/90 h</b>	<b>Selbststudium 150/270 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	In diesem Modul werden Teilbereiche der Sprachwissenschaft (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Soziolinguistik und historische Sprachwissenschaft) in einsemestrigen Veranstaltungen vertiefend vermittelt.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über eine vertiefte Kenntnis der Thematik, Methoden und Analyseverfahren von Teilgebieten der Sprachwissenschaft. Sie sind in der Lage, zentrale Methoden und Analyseverfahren dieser Teilgebiete exemplarisch für alle Teilgebiete der modernen Sprachwissenschaft auf Daten des Englischen anzuwenden und sich durch eigenständige Lektüre weitere Kenntnisse in diesen Teilgebieten anzueignen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Erfolgreicher Abschluss von En1.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		ENF, INF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Winter- und Sommersemester										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 oder 2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Manfred Sailer										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		In En5.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		In En5.1										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Englisch										
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Hausarbeit (ENF: etwa 10 Seiten; INF: etwa 15 Seiten)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	En5.1 (INF)	Seminar	2	4				X				
	En5.2 (INF)	Seminar	2	8					X			
	En5.3 (ENF)	Seminar	2	6					X			
	Modulprüfung											
	Summe		4 (2)	12 (6)								

BA-ES- En6	Selbständige Lektüre	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		- SWS							
	Independent Reading		Kontaktstudium - SWS / - h	Selbst- studium 180 h								
<b>Inhalte</b>												
	In diesem Modul erweitern die Studierenden selbständig ihre Kenntnisse in zwei Bereichen der Englischen Sprachwissenschaft. Hierzu wählen sie selbst ergänzende und weiterführende Texte und erschließen sie sich in eigenverantwortlicher Lektüre. Durch das Selbststudium sollen die in der Basisphase erworbenen Kenntnisse vertieft und ein souveräner Umgang mit englischsprachigen linguistischen Fachtexten eingeübt werden. Als Orientierungshilfe dient dabei die aktuelle Leseliste der Abteilung für Englische Sprachwissenschaft des IEAS. Inhalt und Umfang des Selbststudiums sind zudem mit einer oder einem Prüfungsberechtigten abzusprechen.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage selbständig mit englischsprachigen linguistischen Fachtexten umzugehen, sie in ihren jeweiligen Kontext einzuordnen und sich eigenverantwortlich neue Felder zu erschließen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Keine											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
	Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul kann sowohl im Winter- als im Sommersemester stattfinden.											
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Manfred Sailer											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine											
<b>Leistungsnachweise</b>	Dokumentation des Lesepensums											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Englisch											
<b>Modulprüfung</b>												
<b>bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			30-minütiges Prüfungsgespräch.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	En6, Selbstorganisierte Lektüre	Selbststudium	-	6				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		-	6								

c. Punkt V.3.5 Digital Humanities erhält folgende Fassung:

		INF	ENF
DH 1.1	Einführung in die Praktische Informatik	12	12
DH 1.2	Seminar Text Analytics	5	5
DH 2.1	Modellierung	5	5
DH 2.2	Mathematische Grundlagen	5	5
DH 3.1	Texttechnologische Datenanalyse	6	6
DH 3.2	Computational Humanities	6	6
DH 3.3	Praktikum	8	8
DH 4	Angewandte Informatik (je 6 CP)	18	12
DH 5.1	Sprachtheoretische Grundlagen der Computerlinguistik I – Syntax (6 CP)		
DH 5.2	Sprachtheoretische Grundlagen der Computerlinguistik II – Semantik (6 CP)		
		<b>60</b>	<b>54</b>

#### **Internes Nebenfach Digital Humanities**

Im Internen Nebenfach sind zu absolvieren die Pflichtmodule DH1.1, DH1.2, DH 3.1, DH3.2 und DH3.3 (insgesamt 42 CP), sowie eines der beiden Wahlpflichtmodule DH 2.1 oder DH 2.2. Desweiteren sind drei Wahlpflichtmodule aus der Wahlpflichtmodulgruppe (DH 4, DH 5.1, DH 5.2) im Umfang von insgesamt 18 CP zu belegen.

Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: DH1 bis DH3.2.

#### **Externes Nebenfach Digital Humanities**

Im Externen Nebenfach sind zu absolvieren die Pflichtmodule DH1.1, DH1.2, DH 3.1, DH3.2 und DH3.3 (insgesamt 42 CP), sowie eines der beiden Wahlpflichtmodule DH 2.1 oder DH 2.2. Desweiteren sind zwei Wahlpflichtmodule aus der Wahlpflichtmodulgruppe (DH 4, DH 5.1, DH 5.2) im Umfang von insgesamt 12 CP zu belegen und zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP).

Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: DH1 bis DH3.2.

Die Module des Schwerpunkts Digital Humanities (V.3.5) werden wie folgt neu gefasst:

BA-ES-DH1.1	Einführung in die Praktische Informatik	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		8 SWS							
	Introduction to Practical Computer Science		Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240h								
<b>Inhalte</b>												
<p>Elementare Einführung in Praktische Informatik: Grundbegriffe wie Computer, Algorithmen, Programm. Repräsentation elementarer Daten im Rechner und daraus abzuleitende Eigenschaften: Integer, Float, Text. Grundlegende Elemente und Konzepte imperativer und objektorientierter Programmiersprachen: Datenstrukturen, Kontrollstrukturen, Datentypen. Vom Problem zum Algorithmus: Systematischer Algorithmenentwurf. Paradigmen der Objektorientierung: Klassen, Objekte, Kommunikation, Vererbung. Elemente des Softwareengineerings für das strukturierte und objektorientierte Programmieren: Entwicklungszyklen (Wasserfall, Scrum, etc.), Modularisierung, Anforderungen, Spezifikation, UML, Korrektheit, Softwaretest, Dokumentation. Entwicklung des User Interfaces. Services von Betriebssystemen: Prozesse, Nebenläufigkeit, Synchronisation und Kommunikation, Parallele Programmierung, Sicherheit und Schutzmechanismen. Prinzipien des Internets, Netzarchitekturen und Netzsicherheit. In einer praxisorientierten Ergänzung wird das „Programmieren im Kleinen“ am Beispiel einer imperativen Programmiersprache vorgestellt und eingeübt. Alle üblichen imperativen Programmiersprachen-Konzepte und deren konkrete Umsetzung werden behandelt: Variablen, Datentypen, Zuweisungen, Schleifen und Unterprogramme, Parameterübergabe. Objektorientierung: Klassen, Objekte, Kommunikation, Vererbung. Der Inhalt wird teilweise durch elektronische Selbstlernmodule (eLearning) vermittelt. Es sind wöchentliche oder 14-tägige Programmieraufgaben erfolgreich zu bearbeiten.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<p>Die Studierenden sollen Grundbegriffe der Informatik aus Sicht der Praktischen Informatik kennen und über grundlegendes Wissen zum strukturierten und objektorientierten Programmieren mit einer imperativen Programmiersprache verfügen (instrumentale Kompetenz). Sie sollen die Prozesse und Methoden der Software-Entwicklung und des Algorithmenentwurfs sowie die Services des Betriebssystems kennen. Die Studierenden sollen für Sicherheitsprobleme in der Informatik sensibilisiert sein und verteilte Systeme und paralleles Programmieren kennen (systemische Kompetenz). In Übungen sind wöchentlich Hausübungen zu bearbeiten und in den Übungsgruppen von den Teilnehmer*innen zu präsentieren, bzw. im Dialog zu erarbeiten (kommunikative Kompetenz). Darüber hinaus sollen die Studierenden strukturiertes und objektorientiertes Programmieren am Beispiel einer imperativen Programmiersprache erlernen und kleinere Programmieraufgaben bewältigen können. Dies umfasst alle Stufen und Artefakte der Softwareentwicklung. Absolventen haben die Fähigkeit entwickelt, aus Programmierhandbüchern und Beschreibungen selbstständig Details der Programmiersprache herauszufinden und zu nutzen (instrumentale Kompetenz). Gleiches gilt für die Nutzung externer Bibliotheken. Ein weiteres wesentliches Ziel ist das Erlernen einer elementaren Teamkompetenz (z.B. durch <i>Pair-Programming</i>), um später größere Implementierungsaufgaben in der Gruppe lösen zu können (systemische und kommunikative Kompetenz).</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		ENF und INF ES BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für DH1.1.2 und DH 1.1.4										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
Identisch mit B-EPI im Studiengang B.Sc. Informatik		180-minütige Klausur										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	DH1.1.1 Grundlagen der Programmierung	Vorlesung	2	2	X							
	DH1.1.2 Grundlagen der Programmierung	Übung	2	4	X							
	DH1.1.3 Einführung in die Programmierung	Vorlesung	2	2	X							
	DH1.1.4 Einführung in die Programmierung	Übung	2	4	X							
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		8	12								

BA-ES-DH 1.2	Seminar Text Analytics	Pflichtmodul	5 CP = 150 h		2 SWS							
			Kontaktstudium 2 SWS = 30 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Seminar thematisiert aktuelle Ansätze und Methoden der automatischen Analyse natürlichsprachlicher Texte. Hierzu zählen Fragestellungen im Hinblick auf die entsprechenden mathematischen und semiotischen Grundlagen ebenso wie (probabilistische, vektorielle, algebraische, neuronale oder Fuzzy-set-basierte) Verfahren der automatischen Textanalyse. Darüber hinaus werden Fragen der Evaluation von Textanalyse-Systemen thematisiert und deren Anwendung im Bereich der webbasierten Data Analytics. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden semantische Sprachmodelle basierend auf geschlossenen und offenen Themenmodellen. Dabei dient die Analyse von multimedialen Dokumenten ebenso als herausragendes Anwendungsbeispiel wie die Exploration von Dokumenten aus dem Bereich von <i>Online Social Networks</i> .												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<p>Kenntnisse: Die Studierenden sollen mit neueren Entwicklungen der Text Analytics vertraut gemacht werden und diese selbständig einordnen können.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Analysemodelle für die unterschiedlichen Aufgabenbereiche der computergestützten Sprachverarbeitung kritisch zu reflektieren, zu evaluieren und zu verbessern.</p> <p>Kompetenzen: Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung wissenschaftlicher Vorträge sollen die Studierenden Textanalyse-Modelle empirisch evaluieren bzw. theoretisch tiefgreifend reflektieren lernen. Der wissenschaftliche Vortrag selbst vertieft Soft Skills bezogen auf Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation und ihre schriftliche Ausarbeitung.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen DH1.1												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Texttechnologie, Computerlinguistik, Data Mining, Wahrscheinlichkeitstheorie, Graphentheorie, mathematische Logik.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		ENF und INF ES BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Schriftliche Ausarbeitung (min. 10 Seiten mit ca. 1500 Zeichen (inkl. white space) pro Seite) und Vortrag.										
						<b>Semester</b>						
		LV-Form	SWS	CP	1	2	3	4	5	6	7	8
Identisch mit B-TA-S im Studiengang B.Sc. Informatik.		Seminar	2	5				X				
Modulprüfung												
Summe			2	6								

BA-ES-DH 2.1	Modellierung	Pflichtmodul	5 CP (insg.) = 150h		4 SWS							
	Modelling		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h								
<b>Inhalte</b>												
<p>Das Modellieren dient der präzisen Beschreibung von Problemen durch spezielle Modelle und ist damit Voraussetzung für die Lösung eines Problems bzw. ermöglicht oft einen systematischen Entwurf.</p> <p>Innerhalb der Veranstaltung DH.2.1 sollen zunächst die grundlegenden Begriffe, wie z.B. „Modell“ und „Modellierung“ geklärt werden. Anschließend werden verschiedene Ausdrucksmittel der Modellierung untersucht: Grundlegende Kalküle, Aussagen- und Prädikatenlogik, Graphen, endliche Automaten, Markov-Ketten, kontextfreie Grammatiken, Kellerautomaten, kontextsensitive Grammatiken, Entity-Relationship-Modell, Petri-Netze.</p> <p>In der Veranstaltung DH.2.2 werde grundlegende Kenntnisse aus Mengenlehre, Algebra, Automatentheorie, Statistik und Methodenlehre vermittelt.</p> <p>Wird die <u>reduzierte</u> Klausur in der Veranstaltung „Diskrete Modellierung“ über die durch die Veranstaltungsleitung ausgewählten Vorlesungsteile erfolgreich absolviert, so entspricht dies dem erfolgreichen Abschluss des Moduls DH2.1 (5 CP). Wird die Klausur über <u>alle</u> Themengebiete der Veranstaltung erfolgreich absolviert, wird ein Leistungsnachweis über 8 CP ausgestellt, so dass neben den 5 CP für das Modul DH2.1 noch 3 weitere CP im Modul DH4 Angewandte Informatik anrechenbar sind.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Kenntnis der grundlegenden Modellierungsmethoden und Beherrschen der entsprechenden Techniken. Fähigkeit zur präzisen und formalen Ausdrucksweise bei der Analyse von Problemen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		ENF und INF ES BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt im Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		120-minütige Klausur										
<i>Identisch mit B-MOD im Studiengang B.Sc. Informatik.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
DH 2.1.1 Modellierung		Vorlesung	2	2			X					
DH 2.1.2 Modellierung		Übung	2	3			X					
Modulprüfung				...								
Summe			4	5								

BA-ES-DH 3.1	<b>Texttechnologische Grundlagen</b>	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h				4 SWS					
	Text Technological Fundamentals		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Die Vorlesung führt in die Grundlagen der informationswissenschaftlichen Datenanalyse ( <i>Data Analytics</i> ) insbesondere im Bereich schriftsprachlicher Texte ein. Ausgehend von einer Einführung in Grundbegriffe zur Modellierung und Analyse von Texten und Textkorpora werden das Aufgabenspektrum und das Methodenarsenal der texttechnologischen Datenanalyse ( <i>text analytics</i> ) vorgestellt. Anhand von praktischen Beispielen führt die Vorlesung zudem in die computerbasierte Textanalyse auch von großen Datenmengen ein. Sie thematisiert unter anderem Grundzüge von <i>Text Mining</i> , <i>Computational Semantics</i> und Künstlicher Intelligenz (KI). In der begleitenden Übung werden die theoretischen Konzepte der Vorlesung stets anhand einschlägiger Aufgabenstellungen praktisch erprobt.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Kenntnisse: Die Vorlesung führt in grundlegende Begriffe, Methoden und Aufgabengebiete der Datenanalyse insbesondere im Hinblick auf Texte und Textsammlungen ein. Fertigkeiten: Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden mit den grundlegenden Verfahrensweisen der Modellierung, Analyse und Verarbeitung textueller Einheiten vertraut sein. Kompetenzen: Darüber hinaus werden die Studierenden in die Lage versetzt, Aufgabenstellungen datenanalytisch zu erfassen und geeignete texttechnologische Verfahren zu ihrer Lösung zu identifizieren.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen DH1.1 und DH2.1 ODER DH1.1 und DH2.2.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Linguistik, Semiotik, Logik, Graphentheorie, Datenbanken												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		ENF und INF ES BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für DH 3.1.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> 35-minütige mündliche Prüfung ODER Klausur (90 Min.)										
<i>Identisch mit B-TTDA im Studiengang B.Sc. Informatik.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
DH 3.1.1 Texttechnologische Grundlagen		Vorlesung	2	3					X			
DH 3.1.2 Texttechnologische Grundlagen		Übung	2	3					X			
Modulprüfung				...								
Summe				6								

BA-ES-DH 3.2	Computational Humanities	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS							
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Ausgehend von dem breiten Spektrum geisteswissenschaftlicher Forschungsgegenstände thematisiert die Vorlesung die Anwendung und Weiterentwicklung von Methoden des Data Mining in der geisteswissenschaftlichen Fachinformatik. Es geht darum, geisteswissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe von Methoden der Informatik zu bearbeiten. Hierzu führt die Vorlesung in die automatische Analyse sprachlicher und nicht-sprachlicher, multimedialer und multimodaler Artefakte ein, wie sie typischerweise von geisteswissenschaftlichen Disziplinen thematisiert werden. Die theoretischen, methodisch-algorithmischen und datenstrukturellen Grundlagen der Computational Humanities werden behandelt. Ebenso wird das Verhältnis von KI, Hermeneutik und Ethik problematisiert.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<p>Kenntnisse: Die Vorlesung führt in grundlegende Begriffe, Methoden und Aufgabengebiete der Computational Humanities ein. Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden mit den grundlegenden Verfahrensweisen der automatischen Analyse geisteswissenschaftlicher Artefakte vertraut sein.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden sollen dazu in die Lage versetzt werden, Anwendungen im Bereich des Computing in the Humanities eigenständig zu entwickeln und anhand von Datensammlungen empirisch zu erproben und zu evaluieren.</p> <p>Kompetenzen: Anhand von Übungsprojekten erwerben die Studierenden die Fähigkeit, eigenständig oder in Kleingruppen Lösungen zu entwickeln und im Plenum vorzustellen.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen DH1.1 und DH2.1 ODER DH1.1 und DH2.2.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Linguistik, Semiotik, Logik, Graphentheorie, Datenbanken												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		ENF und INF ES BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für DH 3.2.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		35-minütige mündliche Prüfung ODER Klausur (90 Min.)										
<i>Identisch mit M-ECH im Studiengang M.Sc. Informatik.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
DH 3.2.1 Computational Humanities		Vorlesung	2	3			X					
DH 3.2.2 Computational Humanities		Übung	2	3			X					
Modulprüfung				...								
Summe			4	6								

BA-ES-DH 3.3	Praktikum Practical Course	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h				4 SWS						
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h		Selbststudium 180 h								
<b>Inhalte</b>													
<p>Im Praktikum werden verschiedene Themengebiete der Digital Humanities praktisch durch Programmieraufgaben oder Modellierungsprojekte vertieft. Die Studierenden sind beteiligt an der Planung, Realisierung und Weiterentwicklung neuartiger Applikationen zur computergestützten Informationsverarbeitung. Das Praktikum behandelt Themen und Anwendungsgebiete zu <i>Virtual Reality</i>, <i>Augmented Reality</i>, <i>machine reading</i> und Visualisierung aufbauend auf Verfahren des Natural Language Processing anhand Ressourcen verschiedener Art.</p> <p>Zu den belegbaren Praktika gehören Praktika im Themenbereich <i>Processing Natural Language Resources</i>, wie z.B. <i>Multitext Analysis</i>, <i>Deep Learning for Text Imaging</i>, <i>Ubiquitous Text Technologies</i>, <i>Text2Scene</i> oder <i>Time Machines on Virtual- and Augmented Reality</i>. Des Weiteren kann das Praktikum auch im Bereich <i>Educational Technologies</i> absolviert werden.</p>													
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>													
Die Teilnehmer sollen in Gruppenarbeit eine projektbezogene Anwendung erstellen. Aus programmiertechnischer Sicht soll vor allem der Umgang mit einer Programmiersprache, die Verwendung von Frameworks, objektorientiertes Programmieren sowie die Vernetzung innerhalb größerer Programmierprojekte vermittelt werden. Neben den Programmieraufgaben gibt es eine ganze Reihe von Datenerhebungs- und Modellierungsaufgaben, welche ebenso strukturiert eingeübt und gelöst werden.													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen DH1.1 und DH2.1 ODER DH1.1 und DH2.2.													
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>													
Linguistik, Semiotik, Logik, Graphentheorie, Datenbanken													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>													
Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften													
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>													
ENF und INF ES BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities.													
<b>für andere Studiengänge</b>													
<b>Häufigkeit des Angebots</b>													
Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.													
<b>Dauer des Moduls</b>													
1 Semester													
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>													
Dr. Andy Lücking													
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>													
<b>Teilnahmenachweise</b>													
Teilnahmenachweis für DH3.3													
<b>Leistungsnachweise</b>													
Konzeption, erfolgreiche Umsetzung und abschließende Demonstration des jeweiligen Praktikumsprojekts.													
<b>Lehr- / Lernformen</b>													
Praktikum													
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>													
Deutsch													
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>													
<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>													
Keine.													
<i>Identisch mit B-PNLR-PR im Studiengang B.Sc. Informatik bzw. M-EduT-MPR im Studiengang M.Sc. Informatik.</i>													
			LV-Form	SWS	CP	Semester							
						1	2	3	4	5	6	7	8
	DH 3.3 Praktikum		-	-	8				X				
	Modulprüfung				...								
	Summe				8								

Die bisherigen Wahlpflichtmodule DH4 – DH7 werden durch die folgenden Module ersetzt: DH4, DH5.1 und DH5.2

Wahlpflichtmodule DH 4, DH 5													
BA-ES-DH 4	Angewandte Informatik		Wahl- pflicht- modul	6 CP (insg.) = 180 h				4 SWS					
	Applied Computer Science			Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>													
<p>In diesem Wahlpflichtmodul wählen Studierende eine Veranstaltung aus dem aktuellen Angebot des Fachbereichs Informatik oder anderer Institute gewählt werden, sofern sie informatisch sind. Im externen Nebenfach kann das Modul zweimal belegt werden (2 x 6 CP), im internen Nebenfach dreimal (3 x 6 CP), jeweils mit unterschiedlicher Thematik. Die Wahl der Veranstaltungen ist mit dem Schwerpunktbeauftragten abzusprechen.</p> <p>Folgende Veranstaltungen sind besonders geeignet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• NLP-gestützte Data Science (B.Sc. Informatik: B-NLP-DS)</li> <li>• Seminar Aktuelle Themen der Angewandten Informatik (B-ATAI-S)</li> <li>• Educational Technologies (M-EduTec)</li> <li>• Seminar Educational Technologies (B-Edu-S)</li> <li>• Plattformen und Systeme für eLearning (M-PSeL)</li> <li>• Applied Data Science (M-DS-ADS)</li> <li>• Praktikum Educational Technologies (M-EduT-PR)</li> <li>• Künstliche Intelligenz (B-KI)</li> </ul> <p>Darüber hinaus sind auch die wechselnden informatischen Angebote des Instituts für England- &amp; Amerikastudien sowie des Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF) besonders geeignet.</p>													
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>													
Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse im Hinblick auf Anwendungsfelder für informationstechnische Verarbeitungsprozesse in den digitalen Geisteswissenschaften und angrenzenden Gebieten. Durch den Besuch von Lehrveranstaltungen an anderen Instituten lernen sie verschiedene Fachtraditionen und Perspektiven kennen und werden so zu einem vernetzten und interdisziplinären Denken befähigt.													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen DH1.1 und DH2.1 ODER DH1.1 und DH2.2.													
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			ENF und INF BA ES mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet im Winter- und Sommersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>			I Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>													
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für gewählte Veranstaltungen										
<b>Leistungsnachweise</b>			<i>Richtet sich nach dem anbietenden Studiengang</i>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung / Übung / Praktikum										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Englisch										
<b>Modulprüfung bestehend aus</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
			<i>Richtet sich nach dem anbietenden Studiengang</i>										
			LV-Form	SWS	CP	Semester							
						1	2	3	4	5	6	7	8
DH 4 Angewandte Informatik											X		
Modulprüfung					...								
Summe					6								

<b>BA-ES-DH</b> 5.1	<b>Sprachtheoretische Grundlagen der Computerlinguistik I – Syntax</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>2 SWS</b>							
	Theoretical Basics of Computational Linguistics I – Syntax		<b>Kontaktstudium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul führt in die formal-grammatische Beschreibung der Syntax des Englischen ein.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständig englische Sätze in einem formalen Grammatiksystem zu analysieren. Sie können auch erkennen, wo ein gegebenes System nicht die gewünschte Analyse leisten kann und wissen, wie Grammatikfragmente erweitert werden können.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls DH1												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Linguistik, Grammatik des Englischen												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>												
Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>												
ENF und INF BA ES mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>												
Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.												
<b>Dauer des Moduls</b>												
1 Semester												
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>												
Prof. Dr. Manfred Sailer												
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>												
Aufgaben												
<b>Leistungsnachweise</b>												
Übungsblätter												
<b>Lehr- / Lernformen</b>												
Seminar												
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>												
Englisch												
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>												
<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>												
Portfolio oder Klausur (90 Min)												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	DH 5.1 Syntax	Seminar	2	6					X			
	Modulprüfung			...								
	Summe		2	6								

BA-ES-DH 5.2	<b>Sprachtheoretische Grundlagen der Computerlinguistik II – Semantik</b>	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		2 SWS							
	Theoretical Basics of Computational Linguistics II - Semantics		Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul beinhaltet ein weiterführendes Seminar zu semantischen Phänomenen des Englischen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage zentrale semantische Phänomene zu erkennen und adäquat zu beschreiben. Sie können einfache Sätze in eine semantische Beschreibungssprache übersetzen und deren Wahrheitswert für ein formales Modell berechnen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module DH1 und K6.1												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Linguistik, Grammatik des Englischen												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		ENF und INF BA ES mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet im Winter- und Sommersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Manfred Sailer										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine										
<b>Leistungsnachweise</b>		Portfolio										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Englisch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Hausarbeit (etwa 10 Seiten)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
DH 5.2 Constraint-based Semantics 2		Seminar	2	6					X			
Modulprüfung				...								
Summe			2	6								

## **Artikel II**

### **In-Kraft-Treten**

Die Änderung der Ordnung für den Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft und gilt erstmals ab Sommersemester 2021.

Frankfurt am Main, den 08.03.2021

**Prof'in Dr. Gisela Welz**

Dekanin des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.